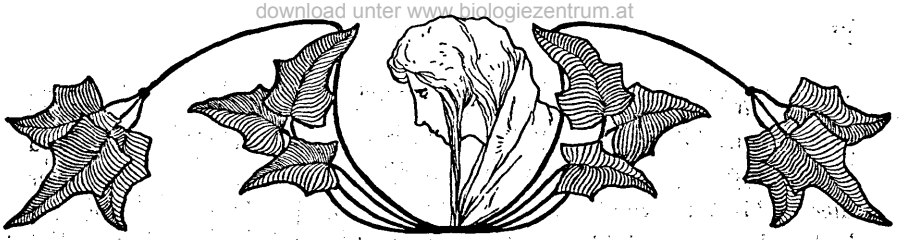
download unter www.biologiezentrum.at



Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Kronlandes Nieder-Österreich.

Die Raupen und deren Futterpflanzen.

Zusammengestellt von **Albert Naufock sen.** und **Karl Predota** in Wien.

Nachdem die Zusammenstellung der Fauna des Kronlandes Nieder-Österreich in den Jahresberichten XII und XIII des Wiener entomologischen Vereines veröffentlicht war, wurde vielfach bedauert daß darin auf die Raupen wohl hingedeutet, nicht aber der Futterpflanzen und Eigentümlichkeiten der Raupen Erwähnung getan war.

Leider war das Material zu umfangreich und damals noch nicht geordnet, um diesen gewiß wichtigen Punkt zugleich mit den Faltern eingehend zu behandeln, denn die Beobachtungen haben erwiesen, daß gerade bezüglich der Raupen in den seitherigen Angaben manche Irrtümer enthalten sind. Ich mußte mich damals, zu meinem eigenen Leidwesen, darauf beschränken, nur deren Erscheinungszeit nach angegebenen Daten anzuführen. Zu einer Revision war eben die Zeit zu kurz.

Erst jetzt bin ich in der Lage, die mehrseitig gewünschte Ergänzung zu bringen, wobei nicht unerwähnt bleiben soll, daß die damals vorhandenen Notizen, abgesehen von eigenen Erfahrungen, auch durch neuere Mitteilungen des Herrn Predota, dessen Mitteilungen sich mit denen unseres geschätzten Altmeisters Herrn Metzger deckten, bereichert wurden.

Es ist nicht der Zweck der nachfolgenden Publikation, eine genaue Beschreibung der Raupen zu liefern, vielmehr soll dadurch nur auf die Futterpflanzen selbst, in einzelnen Fällen auch auf die Lebensweise der Raupen aufmerksam gemacht werden, so daß das Ganze wieder als Leitfaden dienen soll für weitere Beobachtungen und Studien.

Bei der Nachprüfung hat sich auch herausgestellt, daß bei einzelnen Arten die Erscheinungszeit der Raupen im Jahresberichte

download unter www.biologiezentrum.at

XII nicht genau zutrifft, weshalb hier die genaueren Daten angegeben wurden, so daß diese Publikation als Richtigstellung und Ergänzung zu den früheren Mitteilungen zu betrachten ist. Aus diesem Grunde wurde die Numeration wie im Jahresberichte XII beibehalten und die Nachträge mit Buchstaben bezeichnet.

I. Papilionidae.

1. Papilio Latr.

1. *Podalirius L.* 6 und 8 bis 10; an niederen Schlehenbüschen, Weißdorn und an Prunus-Arten, besonders wilder Weichsel (Prunus Mahaleb L.)
2. *Machaon L.* 6 und 8 bis 10; Daucus, Carum, Anethum, Pimpinella, Libanotus montanum (Bergsesel).

2. Thais F.

3. *Polyxena Schiff.* 6 bis 8; Aristolochia clem. und rotunda (Osterluzei).

3. Parnassius Latr.

4. *Apollo L.* 5 in den Voralpen, bis 7 im Gebirge; überwintert; Sedum album und teleph. — Die bisherige Angabe: „frißt nur bei Sonnenschein oder Mittags bei heißer Tageszeit“ ist irrig! Die Beobachtung hat ergeben, daß die Raupen auch in der dunklen Raupenschachtel fressen, wobei sie selbst Löwenzahn nicht verschmähen. Sie dürften demnach auch mit anderen saftigen niederen Pflanzen zu ziehen sein.
5. *Mnemosyne L.* Überwintert bis 4; lebt angeblich nur an Corydalis cava und halleri, ist jedoch auch an wildem Knoblauch (Allium ursinum) zu finden, aber selten.

II. Pieridae.

1. Aporia Hb.

6. *Crataegi L.* 8 bis 5; von 4 bis 5 meist an Prunus und Crataegus, auch an Rosen.

2. Pieris Schrk.

7. *Brassicae L.* 6 und 8 bis 9; Schädling: an Kohlarten.
8. *Rapae L.* 6 und 8 bis 9; Schädling; an Rapistrum und Reseda lutea, seltener Kohlarten.

download unter www.biologiezentrum.at

9. *Napi L.* 6 und 8 bis 9; Schädling; Brassica napus, Reseda und Kohlarten, auch an anderen diversen Cruciferen.
10. *Daplidice L.* 5 bis 6 und 8 bis 9; Erysimum, Turritis, Farsetia, Reseda, auf trockenen Stellen. Kriecht bei Sonnenschein umher.

3. Euchloë Hb.

11. *Cardamines L.* 6 bis 7, in den Alpen bis 9; Cardamine Turritis, Erysimum.

4. Leptidia Billb.

12. *Sinapis L.* 6 und 8 bis 9; Lotus, Lathyrus, Orobus, Vicia.

5. Colias Leach.

12a. *Palaeno L.* Falter 7 bis 8, Raupe 5, an Vaccinium uliginosum. Wurde bei Raabs im Waldviertel erbeutet.
13. *Phicomone Esp.* 5 und 6; überwintert; Vicia.
14. *Hyale L.* 9 bis 4 und 6 bis 7; Vicia, Cytisus, Lotus und diverse andere Kleearten.
15. *Chrysotheme Esp.* 9 bis 6; Coronilla varia und Vicia hirsuta Koch (Ervum hirsutum L.) V. Jahresbericht des W. E. V.
16. *Edusa F.* 6 und 7; Cytisus, Onobrychis, Lotus, Vicia, Lathyrus.
17. *Myrmidone Esp.* Bis 5 und 7; Cytisus, Lathyrus, Vicia und andere Papilionaceen.

6. Gonepteryx Leach.

18. *Rhamni L.* 5 bis 7; Rhamnus.

III. Nymphalidae.

A. Nymphalinae.

1. Apatura F.

Diese leben an lichten Waldrändern und Bachufern.

19. *Iris L.* 9 bis 6; Weiden, Pappeln, besonders Salix caprea; auf der Oberseite des Blattes.
20. *Ilia Schiff.* 9 bis 4; wie die vorige.

2. Limenitis F.

Ebenfalls an lichten Waldrändern und Bachufern.

21. *Camilla Schiff.* 4 bis 5; Lonicera, besonders xylosteum.
22. *Populi L.* 9 bis 5; Populus trem., seltener nigra; am Blatt.
23. *Sibilla L.* 9 bis 5; Lonicera.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Neptis F.

Lebt wie die vorigen.

24. *Lucilla F.* 9 bis 5; Spiraea.

4. Pyrameis Hb.

25. *Atalanta L.* 5 und 7 bis 8; Urtica zwischen Blättern; von 7 bis 8 an Urtica urens.
26. *Cardui L.* 5 bis 8; Urtica, Carduus, Lappa, Tussilago, Salvia; von 7 bis 8 an Filago arv., Lycopsis pulla.

5. Vanessa F.

27. *Jo L.* 5 bis 6 und 8; Urtica und Humulus.
28. *Urticae L.* 6 und 8; Urtica.
29. *L album Esp.* 5 bis 8; Weide, Rüster, Populus trem., Hippophaë rhamn.
30. *Xanthomelas Esp.* 5 bis 6; Salix, besonders caprea.
31. *Polychloros L.* 6; Schädling; Obstarten, besonders Kirsche und Birne, ferner Weide, Rüster, Linde.
32. *Antiopa L.* 6 und 7; Weide, Pappel, Birke, Linde.

5a Polygónia Hb.

33. *C album L.* 5 bis 6 und 8; Rüster, Hasel, Heckenkirsche, Hopfen, Stachel- und Johannisbeere.

6. Araschnia Hb.

34. *Levana L.* 6 und 8 bis 9; Urtica dioica.

7. Melitaea F.

35. *Maturna L.* 8 bis 5; Fraxinus excels., an jungen Stämmen.
36. *Cynthia Hb.* 8 bis 6; Viola, Plantago, Pedicularis und andere niedere Pflanzen.
37. *Aurinia Rott.* 7 bis 5; Plantago, Succisa, Veronica, Melampyrum.
38. *Cinxia L.* 7 bis 4; Plantago, Hieracium, Eryngium.
39. *Phoebe Knoch.* 8 bis 5; Plantago, Centaurea.
40. *Didyma O.* 4 bis 6 und 7; Plantago, Centaurea, Linaria, Veronica und Valeriana off.
41. *Trivia Schiff.* 9 bis 5; Verbascum thapsiforme.
42. *Athalia Rott.* 5 bis 6; Plantago, Melampyrum.
43. *Aurelia Nick.* 8 bis 5; Veronica, Melampyrum, Crysanthemum; im Gebirge an Digitalis.
44. *Dictynna Esp.* 8 bis 6; Plantago, Melampyrum.

download unter www.biologiezentrum.at

8. Argynnis F.

45. *Selene Schiff.* 9 und 5; Viola.
46. *Euphrosyne L.* 5; Viola, Melampyrum.
47. *Pales Schiff.* 6 bis 7, selten 9; Viola.
48. *Dia L.* 5; Viola.
49. *Hecate Esp.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
50. *Ino Rott.* 5 bis 6; Sanguisorba, Spiraea, Rubus; tags im Grase.
51. *Daphne Schiff.* 5; Viola, Rubus idaeus.
52. *Lathonia L.* 4 bis 5 und 7 bis 8; Viola, Rubus caesius und idaeus; auf Holzschlägen und Waldwiesen mit Vorliebe.
53. *Aglaja L.* 5 bis 6; Viola- und Rubus-Arten; an abschüssigen Waldrändern gegen Abend am besten zu finden.
54. *Niobe L.* 5 bis 6; wie die vorige.
55. *Adippe L.* 5; ebenso.
56. *Paphia L.* 5; Rubus idaeus, Viola, Viburnum opulus.
57. *Pandora Schiff.* 6; Viola.

B. Satyrinae.

Diese Gruppe lebt an Gramineen.

1. Melanargia Meig.

58. *Galathea L.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Phleum prat.

2. Erebia Dalm.

59. *Eriphyle Frr.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
60. *Manto Esp.* 5 bis 6; Gramineen, Vorliebe nicht bekannt.
61. *Medusa F.* 8 bis 4; Gramineen, besonders Panicum sang.
62. *Oeme Hb.* 8 bis 4; Gramineen, besonders Luzula.
63. *Stygne O.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
64. *Pronoë Esp.* 10 bis 6; Gramineen, bes. Poa; frißt nur nachts.
65. *Aethiops Esp.* 4 bis 5; Gramineen; besonders Dactylis.
66. *Euryale Esp.* 5 bis 6; Gramineen; Vorliebe nicht bekannt.
67. *Ligea L.* 5; Gramineen, besonders Milium.

3. Satyrus Westw.

68. Circe F. 5 bis 6; Gramineen, besonders Anthoxanthum, Lolium und Bromus.
69. *Hermione L.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Holcus lanatus.
70. *Alcyone Schiff.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Brachypodium pinnat.
71. *Briseis L.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Sesleria; tags unter Steinen.

download unter www.biologiezentrum.at

72. *Semele L.* 5; Gramineen, Vorliebe nicht bekannt; auf dürren Grasplätzen im Walde.
73. *Arethusa Esp.* 8 bis 5; Gramineen, besonders Festuca.
74. *Statilinus Hufn.* 4 bis 7; Gramineen, besonders Festuca, Corynophora canescens (Bandgras).
75. *Dryas Sc.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Avena elatior.

4. Pararge Hb.

76. *Aegeria L. var. Egerides Stgr.* 7 und 9 bis 5; Gramineen, besonders Triticum repens.
77. *Megaera L.* 9 bis 5; Gramineen, besonders Festuca.
78. *Hiera F.* 5 bis 7; wie die vorige.
79. *Maera L.* 7 und 9 bis 5; Gramineen, besonders Poa, Festuca, Hordeum.
80. *Achine Sc.* 8 bis 5; Gramineen, besonders Poa annua, Lolium Carex.

5. Aphantopus Wallgr.

81. *Hyperanthus L.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Poa annua, Milium effusum.

6. Epinephele Hb.

82. *Jurtina L.* 9 bis 5; Gramineen, besonders Poa.
83. *Lycaon Rott.* 5 bis 6; Gramineen, Vorliebe nicht bekannt.

7. Coenonympha Hb.

84. *Oedippus F.* 7; lt. Hofmann an Iris pseudacorus; schabt die Blätter ab; aber lt. Mitteilungen der Zoolog.-Bot. Ges. (Habich) an Gramineen und überwintert als Raupe.
85. *Iphis Schiff.* 6; Gramineen, besonders Brachypodium.
86. *Arcania L.* 5; Gramineen, besonders Melica ciliata.
87. *Pamphilus L.* 5 bis 8; Gramineen, besonders Poa und Cynosurus.
88. *Typhon Rott.* 5; Gramineen, besonders Eriphorum und Carex.

IV. Erycinidae.

1. Nemeobius Stph.

89. *Lucina L.* 6 bis 8; Rumex, Primula.

V. Lycaenidae.

1. Thecla F.

90. *Spini Schiff.* 5 bis 6; Schlehe, Weißdorn, Rhamnus.

download unter www.biologiezentrum.at

91. *W album Knoch.* 5; Ulme, seltener Rhamnus, Berberis, Cornus, Viburnum, Lonicera; Puppe an der Unterseite des Blattes.
92. *Ilicis Esp.* 5; Mordraupe; Quercusbüsche.
93. *Acaciae F.* 5 bis 6; kleine Schlehenbüsche.
94. *Pruni L.* 5; Schlehe, dann Prunusarten, besonders Pflaume.

2. Callophrys Billb.

95. *Rubi L.* 6 bis 7 und 9; Genista, Cytisus, Spartium, Rubus, Cornus sang., seltener Klee.

3. Zephyrus Dalm.

96. *Quercus L.* 5 bis 6; jüngere Eichen, tags unterm Blatt.
97. *Betulae L.* 5 bis 6; Schlehe, Prunusarten, besonders Pflaume.

4. Chrysophanus Hb.

98. *Virgaureae L.* 5 bis 6; Rumex.
99. *Thersamon Esp.* 5 bis 6; Rumex, Sarothamnus.
100. *Dispar Hw. v. Rutilus Wernb.* 6; Rumex.
101. *Hyppothoë L.* 5; Rumex.
102. *Alciphron Rott.* 4 bis 6; Rumex.
103. *Phlaeas L.* 4 bis 5 und 7 bis 8; Rumex.
104. *Dorilis Hufn.* 4 und 6 bis 7; Rumex.
105. *Amphidamas Esp. var. Obscura Rühl.* 7 bis 8; Rumex, Polygonum.

5. Lampides Hb.

106. *Boeticus L.* 9; in den Schoten von Colutea.

6. Lycaena F.

107. *Argiades Pall.* 6 und 8 bis 9; Lotus, Medicago, Trifolium.
108. *Argyrognomon Bgstr.* 5 bis 6; Genista an den Blüten, Melilotus, Trifolium, Lotus, Ononis, Vicia.
109. *Argus L.* 5 bis 6; Ononis, Trifolium, Genista, Colutea, Vicia
110. *Baton Berg.* 4 bis 5; Mordraupe; Thymus an den Blüten; II. Generation an den Blüten von Anthyllis vuln.
111. *Orion Pall.* 6 bis 8; Sedum, an der Unterseite des Wurzelblattes.
112. *Astrarche Bgstr.* 5 und 8; Erodium cicutarium.
113. *Icarus Rott.* 5 und 8; Ononis, Genista, Sarothamnus, Trifolium, Vicia.
114. *Amandus Schn.* 5 bis 6; Vicia cracca.

download unter www.biologiezentrum.at

115. *Hylas Esp.* 5 bis 6 und 8 bis 9; Melilotus Anthyllis vuln.
116. *Meleager Esp.* 5 bis 6; Astragalus onobr., Thymus latif., Orobus (Lathyrus) niger.
117. *Bellargus Rott.* 4 bis 5 und 7; Genista, Trifolium, Coronilla Hippocrepis; tags unterm Blatt.
118. *Corydon Poda.* 5 bis 6; Coronilla varia, Astragalus Hippocrepis comos.; tags unter Steinen.
119. *Damon Schiff.* 5 bis 6; Onobrychis sativa, Vicia.
120. *Sebrus B.* 7 bis 8; Orobus (Lathyrus) montanus.
121. *Minimus Fuessl.* 6 und 8; Coronilla varia, Melilotus, Anthyllis vuln. an den Blüten; Colutea in den Schoten.
122. *Semiargus Rott.* 4 bis 5; Anthyllis vuln. am Blatt, Armeria vulg. in den Köpfen.
123. *Dyllarus Rott.* 9 bis 4; Melilotus, Cytisus nigricans, Anthyllis vuln. am Blatt.
124. *Alcon F.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
125. *Euphemus Hb.* 4 bis 6; Sanguisorba off.; im Herbst schon in den Köpfen.
126. *Arion L.* 4 bis 5; Thymus serpillum.
127. *Arcas Rott.* 4 bis 6; Sanguisorba off.

7. Cyaniris Dalm.

128. *Argiolus L.* 8 bis 9; Rhamnus, Calluna.

VI. Hesperiidae.

1. Heteropterus Duméril.

129. *Morpheus Pall.* 5; Gramineen, besonders Elymus und Eriophorum.

2. Pamphila Wats.

130. *Palaemon Pall.* 4 bis 5; Plantago major, Gramineen, besonders Elymus und Eriophorum.

3. Adöpaea Wats.

131. *Lineola O.* 6; Schlehe, Gramineen, besonders Elymus und Eriophorum.
132. *Thaumas Hufn.* 5 bis 6; Gramineen, besonders Elymus und Eryophorum.
133. *Actaeon Rott.* 5 bis 6; Triticum rep., Brachypodium silv. zwischen Blättern.

download unter www.biologiezentrum.at

4. Augiades Wats.

134. *Comma L.* 5 und 7; Coronilla varia, Gramineen, besonders Festuca; in röhrenförmigen Wohnungen.
135. *Sylvanus Esp.* 5; Gramineen, besonders Luzula, Avena, Triticum; in spiralförmig gebogenen Halmen.

5. Carcharodus Wats.

136. *Lavatherae Esp.* Falter hat 2 Generationen, 6 und 8; Raupe ist 9 bis 5 und 7; Stachis recta; zwischen Blättern.
137. *Alceae Esp.* 6 und 8 bis 9; Malva zwischen Blättern.

6. Hesperia Wats.

138. *Carthami Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
139. *Sao Hb.* 8 bis 4 und 7; Postenium sanguisorba.
140. *Serratulae Rbr.* 5 bis 6; Potentilla incana.
141. *Alveus Hb.* 5 bis 6; Polygala chamaeb., zwischen Blättern.
142. *Cacaliae Rbr.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
143. *Andromedae Wallgr.* Ebenso.
144. *Malvae L.* 6 und 9 bis 4; Erd- und Himbeere, Potentilla, Comarum, Agrimonia; zwischen Blättern. Falter hat 2 Generationen, 4 bis 5 und 7.

7. Thanaos B.

145. *Tages L.* 7 und 9; Eryngium camp., Lotus cornic., Lathyrus.

VII. Sphingidae.

1. Acherontia O.

146. *Atropos L.* 6 bis 7 und 9; Solanum tub., Lycium, Evonymus europ., Datura stram., Philadelphia cor.

2. Smerinthus Latr.

147. *Quercus Schiff.* 7 bis 9; Ruercus rob., auf jungen Bäumen.
148. *Populi L.* 6 und 10; Pappel, Weide; Falter 5 und 7.
149. *Ocellata L.* 6 und 9; Pappel, Weide, Schlehe, junge Obstbäume; Falter 5 und 7.

3. Dilina Dalm.

150. *Tiliae. L.* 7 und 9; Linde, Ulme, Erle, Birke, Eiche; Falter 5 und 7.

4. Daphnis Hb.

151. *Nerii L.* 7; Nerium an den Blüten, Vincia, besonders major.

download unter www.biologiezentrum.at

5. Sphinx O.

152. *Ligustri L.* 7 bis 10; Ligustrum vulg., Syringa vulg., Viburnum op., Spiraea, Fraxinus.

6. Protoparce Burm.

153. *Convolvuli L.* 6 und 8 bis 10; Convolvulus arv., tags an der Erde.

7. Hyloicus Hb.

154. *Pinastri L.* 7 bis 11; Schädling; Pinus silv. und nigr.

8. Deilephila O.

155. *Vespertilio Esp.* 6 bis 9; Epilobium rosmarinifolium; tags an und unter Steinen.

156. *Galii Rott.* 7 und 9 bis 10; Galium ver., Rubia tinct., Euphorbia; in Gärten auch an Fuchsien.

157. *Euphorbiae L.* 7 und 9 bis 10; Euphorbia, besonders cypar; Puppe ruht oft lange.

158. *Lineata F. var. Livornica Esp.* 5 bis 7; Galium ver., Linaria, Fuchsia.

9. Chaerocampa Dup.

159. *Celerio L.* 8 bis 9; Weinstock; selten Galium.

160. *Elpenor L.* 6 bis 9; Galium, Epilobium hirs. und pal., Wein, Fuchsia, Springkraut.

10. Metopsilus Dunc.

161. *Porcellus L.* 6 bis 9; Galium ver. und mollug.

11. Pterogon B.

162. *Proserpina Pall.* 7 bis 8: Oenothera bienn., Epilobium latif. und pal., Lythrum salicaria.

12. Macroglossa Sc.

163. *Stellatarum L.* 7 und 9 bis 10; überwintert oft; Galium ver. und mollug., Rubia tinct.

13. Hemaris Dalm.

164. *Fuciformis L.* 7 bis 8; Galium ver., Lonicera xyl. und cap.; soll jedoch 2 Generationen haben. (?)

165. *Scabiosae Z.* 6 bis 7; Scabiosa arvens.; tags an der Erde; soll jedoch 2 Generationen haben. (?)

download unter www.biologiezentrum.at

VIII. Notodontidae.

1. Cerura Schrk.

165a. *Bicuspis Bkt.* 7 bis 8; Birke, Erle, Espe, Buche.
166. *Furcula Cl.* 6 und 9; Buche, Weide, seltener Pappel; Puppe ruht oft lange. Falter 5 und 7.
167. *Bifida Hb.* 6 und 9; Populus, seltener Salix.

2. Dicranura B.

168. *Erminea Esp.* 6 bis 9; Populus, besonders trem., Salix.
169. *Vinula L.* 7 bis 8; Populus, Salix.

3. Stauropus Germ.

170. *Fagi L.* 6 bis 9; Buche, Hasel, Eiche, Wallnuß, Pflaume; nimmt Rose an; seltener Salix caprea.

4. Exaereta Hb.

171. *Ulmi Schiff.* 5 bis 7; Ulmus camp.

5. Hoplitis Hb.

172. *Milhauseri F.* 6 bis 9; Eiche, Buche.

6. Gluphisia B.

173. *Crenata Esp.* 6 und 8 bis 10; Pappel, seltener Weide.

7. Drymonia Hb.

174. *Querna F.* 6; Eichenbüsche. Muß wegen der 2. Generation aber auch noch später vorkommen.
175. *Trimacula Esp. var. Dodonaea Hb.* 6 und 8; Eiche, Birke; Falter hat 2 Gerationen, 4 bis 6 und 7.
176. *Chaonia Hb.* 6 und 8; Eiche; Falter hat auch 2 Generationen.

8. Phoesia Hb.

177. *Tremula Cl.* 6 bis 7 und 9 bis 10; Pappel, Birke, Weide, Eiche, Buche, Linde und diverse andere Laubhölzer.
178. *Dictaeoides Esp.* 7 bis 9; Birke.

9. Notodonta O.

179. *Ziczac L.* 6 bis 10; Pappel, Weide, seltener Birke.
180. *Dromedarius L.* 7 und 9; Birke, Erle, Hasel, seltener Weide.
181. *Phoebe Siebert.* 6 und 8 bis 10; Pappel, Weide, Birke.
182. *Tritophus Esp.* 6 bis 9; Populus nigr. und trem., Birke.
183. *Trepida Esp.* 7 bis 9; Eiche, seltener Birke.

10. Spatalia Hb.

184. *Argentina Schiff.* 6 und 9; Eichenbüsche.

download unter www.biologiezentrum.at

11. Leucodonta Stgr.

185. *Bicoloria Schiff.* 7 bis 8; Birke.

12. Ochrostigma Hb.

186. *Velitaris Rott.* 7 bis 9; junge Eichen, Pappel.

13. Lophopteryx Stph.

187. *Camelina L.* 7 und 9 bis 11; Linde, Birke und andere Laubhölzer; Falter 4 bis 5 und 7 bis 8.

188. *Cuculla Esp.* 6 und 9 bis 10; Acer. Falter auch 8.

14. Pterostoma Germ.

189. *Palpina L.* 6 und 10; Pappel, Weide, Linde, Birke, Eiche und andere Laubhölzer.

15. Ptilophora Stph.

190. *Plumigera Esp.* 6; Acer camp. und pseudoplatanus.

16. Phalera Hb.

191. *Bucephala L.* 7 bis 9; Eiche, Linde, Weide, besonders S. caprea, Pappel, Birke seltener Fagus.

192. *Bucephaloides O.* 7 bis 9; junge Eichen, seltener Populus.

17. Pygaera O.

193. *Anastomosis L.* 5 und 8; Salix, Populus; nimmt Betula pubescens an.

194. *Curtula L.* 5 und 9; wie die vorige.

195. *Anachoreta F.* 5 und 9; Salix, Populus; seltener Betula.

196. *Pigra Hufn.* 5 und 9; junge Büsche von Populus trem. und Betula.

IX. Thaumatopoeidae.

1. Thaumatopoea Hb.

197. *Processionea L.* 5 bis 6; Schädling; Eiche; in Nestern.

X. Lymantriidae.

1. Hypogymna Hb.

198. *Morio L.* 4 bis 6; niedere Pflanzen, besonders Lolium perenne.

2. Orgyia O.

199. *Gonostigma F.* 9 bis 5; Rose, Schlehe, Himbeere, auch Laubhölzer.

200. *Antiqua L.* Laubhölzer, seltener Nadelhölzer.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Dasychira Stph.

201. *Selenitica Esp.* 6 bis 9, Onobrychis sat., Lathyrus prat und diverse Kleearten.

202. *Fascelina L.* 9 bis 7; Wicke, Kleearten, Euphorbia, Brombeere, Pappel, Eiche.

203. *Abietis Schiff.* 9 bis 5; Fichte, Tanne; überwintert nur im Freien.

204. *Pudibunda L.* 6 bis 10; Laubhölzer, ferner auch Rose, Brombeere.

4. Euproctis Hb.

205. *Chrysorrhoea L.* 9 bis 5; Schädling; mit Vorliebe Obstbäume, auch andere Laubhölzer, besonders Ulme.

5. Porthesia Stph.

206. *Similis Fuessl.* 9 bis 5; Schädling; Laubhölzer, besonders Obstbäume.

6. Arctornis Germ.

207. *L. nigrum Mueller.* 8 bis 5; Gebüsche von Weide, Linde, Pappel; dann Ulme, Birke, Eiche.

7. Stilpnotia Wrtw.

208. *Salicis L.* 5 bis 6; Schädling; Weide und Pappel.

8. Lymantria Hb.

209. *Dispar L.* 4 bis 5, Schädling; Obstbäume und andere Laubhölzer; tags an der Rinde.

210. *Monacha L.* 5 bis 6; Schädling; Nadelhölzer, auch Eiche und Buche; bei Laubhölzern an Flechten zu finden.

9. Ocneria Hb.

211. *Rubea F.* 9 bis 5; Eichenbüsche an sehr trockenen Stellen; tags an der Erde.

XI. Lasiocampidae.

1. Malacosoma Auriv.

212. *Neustria L.* 5 bis 6; Schädling; Obstbäume und andere Laubhölzer, Schlehe, Weißdorn.

213. *Castrensis L.* 5 bis 6; Euphorbia, Centaurea jac., Geranium, Calluna, Fingerkraut, junge Birkentriebe. Verlangt Sonne.

2. Trichiura Stph.

214. *Crataegi L.* 7; Prunus spin., Betula alba, Salix, Crataegus oxy.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Poecilocampa Stph.

215. *Populi L.* 5 bis 6; Weißdorn, Obstbäume und diverse Laubhölzer.

4. Eriogaster Germ.

216. *Rimicola Hb.* 5 bis 6; Eiche; Puppe ruht oft länger als ein Jahr.
217. *Catax L.* 6 bis 7; Birke, Pappel, Eiche, Schlehe, Weißdorn, Obstb.
218. *Lanestris L.* 5; Schädling; Kirsche, Pflaume, dann Birke, Linde, Eiche, Weide, Schlehe, Weißdorn; Puppe ruht oft mehr als ein Jahr.

5. Lasiocampa Schrk.

219. *Quercus L.* bis 5; Schlehe, Weißdorn, Eiche, Birke, Pappel, Weide, Ahorn, Fagus, seltener Sarothamnus. Die Varietät Alpina an Alpenrosen.
220. *Trifolii Esp.* bis 6; Trifolium prat., Medicago, Cytisus, Ononis spin.

6. Macrothylocia Rbr.

221. *Rubi L.* 9 bis 5; Brombeere und diverse niedere Pflanzen.

7. Cosmotriche Hb.

222. *Potatoria L.* 4 bis 5; Dactylis glom. und andere Gramineen; Die Futtergräser müssen in Wasser getaucht werden, da die Raupe trockenes Futter verschmäht.

8. Selenephora Rbr.

223. *Lunigera Esp.* 5 bis 6; Fichte.

9. Epicnaphera Rbr.

224. *Ilicifolia L.* 7 bis 8; Salix, Vaccinium myrt.
225. *Tremulifolia Hb.* 6 bis 8; Eiche, Birke, Pappel, Weide, Vogelbeere, selten Schlehe.

10. Gastropacha O.

226. *Quercifolia L.* 4 bis 5; Obstbäume, Schlehe, seltener Weißdorn. Die junge Raupe hat 2 orange Schilder.
227. *Populifolia Esp.* 7 bis 4; Populus.

11. Odonestis Germ.

228. *Pruni L.* 5 bis 6; Obstbäume, Birke, Linde, Erle, Schlehe, Weißdorn; überwintert frei am Stamme.

12. Dendrolimus Germ.

229. *Pini L.* 7 bis 5; Schädling; Föhre, seltener Tanne.

download unter www.biologiezentrum.at

XII. Endromididae.

1. Endromis O.

230. *Versicolora L.* 5 bis 8; jung gesellig; Erle, Birke, Linde, Hasel, Hainbuche.

XIII. Lemoniidae.

1. Lemonia Hb.

231. *Taraxaci Esp.* 5 bis 6; Leontodon mit Vorliebe.
232. *Dumi L.* 5 bis 6; Leontodon, Hieracium, Lactuca sat.

XIV. Saturniidae.

1. Saturnia Schrk.

233. *Pyri Schiff.* 7 bis 8; Obstbäume, Esche.
234. *Spini Schiff.* 6 bis 8; Schlehe, Weißdorn, Rose, Rüster, Apfel, Bachweide.
235. *Pavonia L.* 7 bis 8; Laubhölzer, dann Schlehe, Rose, Brombeere, Spiraea, seltener Crataegus und Heidelbeere.

2. Aglia O.

236. *Tau L.* 6 bis 7; Birke, Erle, Buche, seltener Salix; nimmt vom Ei aus Eiche an.

XV. Drepanidae.

1. Drepana Schrk.

237. *Falcataria L.* 6 und 8 bis 10; Birke, Erle, Hasel.
238. *Curvatula Bkh.* 6 und 8 bis 9; Erle.
239. *Harpagula Esp.* 7 und 9 bis 10; Birke Linde, Eiche.
240. *Lacertinaria L.* 6 und 8; Birke, Erle.
241. *Binaria Hufn.* 6 und 8; Eiche.
242. *Cultraria F.* 6 und 8 bis 9; Fagus silv.

2. Cilix Leach.

243. *Glaucata Sc.* 6 und 8; Schlehe, Weißdorn, Amelanchia vulg. (Zwergmispel).

XVI. Thyrididae.

1. Thyris Sc.

244. *Fenestrella Sc.* 7 bis 9; Clematis vit., in der eingerollten Blattspitze; soll 2 Generationen haben.

download unter www.biologiezentrum.at

XVII. Noctuidae.

A. Acronyctinae.

1. Panthea Hb.

245. *Coenobita Esp.* 8 bis 9; Fichte.

2. Diphtera Hb.

246. *Alpium Osbeck.* 7 bis 9; Eiche, Buche.

3. Demas Stph.

247. *Coryli L.* 7 und 9 bis 10; Corylus avell., Fagus silv., Quercus und diverse andere Laubhölzer.

4. Acronycta O.

248. *Leporina L.* 6 und 9; Weide, Birke, Erle, Eiche und andere Laubhölzer; unterm Blatt. Falter 5 und 7.
249. *Aceris L.* 7 bis 9; Acer, Aesculus.
250. *Megacephala F.* 7 und 9 bis 10; Populus, Salix. Falter 5 und 8.
251. *Alni L.* 6 bis 9; Erle, seltener Eiche und Ulme, Birke; gekrümmt an der Oberseite des Blattes.
252. *Strigosa F.* 7 bis 9; Schlehe, Faulbaum und andere Prunus-Arten.
253. *Tridens Schiff.* 6 und 9; Crataegus oxy., Weide, Pflaume und diverse Laubhölzer. Falter 5 und 7.
254. *Psi L.* 6 bis 7 und 9; Obstbäume und andere Laubhölzer, Rose, Schlehe.
255. *Cuspis Hb.* 9 bis 10; Erle und diverse Laubhölzer.
256. *Auricoma F.* 6 und 9; Rubus, Calluna, Vaccinium myrt. und vitis idaea, Rosa canina, Gebüsche von Birke, Espe, Ulme, Schlehe.
257. *Euphorbiae F.* 5 bis 6 und 9; Rose, Gentiana asclep., Euphorbia, Achillea millef. und andere niedere Pflanzen.
258. *Rumicis L.* 5 bis 10; Euphorbia und andere niedere Pflanzen.

5. Craniophora Snell.

259. *Ligustri F.* 6 und 9 bis 10; Ligustrum vulg., Viburnum, Esche, seltener Syringa. Falter 4 bis 5 und 7.

6. Simyra O.

260. *Nervosa F.* 6 und 9; Euphorbia, Rumex, Achillea.

7. Arsilonche Ld.

261. *Albovenosa Goeze* 7 und 9; Glyceria aqu. und andere Gramineen.

download unter www.biologiezentrum.at

B. Trifinae.

1. Agrotis O.

262. *Strigula Thnbg.* 8 bis 4; Calluna, Erica carnea; überwintert an Erica herb. und cin.
263. *Molothina Esp.* 8 und 9; Calluna vulg.
264. *Polygona F.* 9 bis 5; niedere Pflanzen, besonders an Polygonum, Rumex, seltener an Ornithogalum.
265. *Signum F.* 8 bis 4; Cytisus lab., Clematis vit.
266 *Janthina Esp.* bis 5; Anagallis, Primula, Arum und andere niedere Pflanzen.
267. *Linogrisea Schiff.* bis 5; Primula und andere niedere Pflanzen, gern unter Steinen.
268. *Fimbria L.* bis 5; Mordraupe; wie die vorige; im Frühjahre von Schlehe zu klopfen.
269. *Interjecta Hb.* bis 5; Gramineen.
270. *Sobrina Gn.* 6; niedere Pflanzen, besonders Centaurea.
271. *Augur F.* bis 5; Schlehe, Löwenzahn, besonders Rumex; tags an der Erde.
272. *Obscura Brahm* bis 5; niedere Pflanzen; überwintert.
273. *Pronuba L.* bis 4; Primula, Viola, Schlehe.
274. *Orbona Hufn.* bis 5; Primula und andere niedere Pflanzen, besonders aber Taraxacum und Trifolium.
275. *Comes Hb.* bis 5; Klee und andere niedere Pflanzen; ist von Schlehe und Sträuchern zu klopfen.
276. *Castanea Esp. ab Neglecta Hb.* bis 6; Calluna vulg., Genista. Vaccinium.
277. *Collina B.* bis 5; Plantago und andere niedere Pflanzen.
278. *Triangulum Hufn.* bis 5; Geum, Stellaria und andere niedere Pflanzen.
279. *Baja F.* bis 5; Heidelbeere, Tollkirsche und diverse niedere Pflanzen.
280. *Speciosa Hb.* bis 5; Heidelbeere.
281. *Candelarum Stgr.* bis 5; Pulsatilla, Poterium, Senecio, Centaurea, Tussilago.
282. *C. nigrum L.* 6 bis 7 und 9 bis 4: Verbascum, Epilobium, Alsine, Schlehe; überhaupt polyphag.
283. *Ditrapezium Bkh.* bis 5; Bellis perenn., Leontodon; im Herbste von dürrem Laube zu klopfen.
284. *Stigmatica Hb.* bis 5; Lamium, Pulmonaria und andere niedere Pflanzen; im Herbste von dürrem Laube zu klopfen.

download unter www.biologiezentrum.at

285. *Xantographa F.* bis 5; Viola, Primula und auch Gramineen; braucht lange bis zur Verpuppung.
286. *Rubi View.* bis 5; Stellaria und andere niedere Pflanzen.
287. *Brunnea F.* bis 5; Primula, Heidelbeere und niedere Gebüsche; im Herbste von dürrem Laube zu klopfen.
288. *Primulae Esp.* bis 5; Primula und andere niedere Pflanzen.
289. *Depuncta L.* bis 5; Primula, besonders Urtica, und auch andere niedere Pflanzen.
290. *Margaritacea Vill.* bis 5; besonders Galium.
291. *Multangula Hb.* bis 5; besonders Galium.
292. *Rectangula F.* bis 6; Galium, Vicia und andere niedere Pflanzen.
293. *Cuprea Hb.* bis 4; Leontodon mit Vorliebe.
294. *Ocellina Hb.* bis 5; niedere Pflanzen.
295. *Plecta L.* bis 5 und 7; Apium grad., Cichorie und andere niedere Pflanzen.
296. *Musiva Hb.* bis 6; niedere Pflanzen, besonders Jurinea moll., Potentilla, Tussilago.
297. *Flammatra F.* bis 5; Fragaria, Leontodon, Convolvulus und andere niedere Pflanzen.
298. *Candelisequa Hb.* bis 6; Ackerwinde, Centaurea, Bupleusum und andere niedere Pflanzen.
299. *Simulans Hufn.* bis 4; Gramineen und niedere Pflanzen.
300. *Lucernea L.* bis 6; diverse niedere Pflanzen.
301. *Lucipeta F.* bis 5; Tussilago, Petasitis und diverse andere niedere Pflanzen.
302. *Helvetina B.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
303. *Birivia Hb.* bis 6; diverse niedere Pflanzen.
304. *Decora Hb.* bis 7; Salvia prat. und diverse andere niedere Pflanzen.
305. *Simplonia H. G.* 4 und 7 bis 9; Gramineen; Puppe unter Steinen.
306. *Grisescens Tr.* bis 6; Löwenzahn und andere niedere Pflanzen.
307. *Latens Hb.* bis 5; Gramineen und niedere Pflanzen.
308. *Forcipula Hb.* bis 5; Rumex und andere niedere Pflanzen.
309. *Signifera F.* bis 5; Gramineen und andere niedere Pflanzen, besonders Plantago.
310. *Putris L.* 7 bis 8; Plantago, Convolvulus und andere niedere Pflanzen.
311. *Cinerea Hb.* bis 4; diverse niedere Pflanzen, überwintert im Gespinnst.

download unter www.biologiezentrum.at

312. *Exclamationis L.* 8 bis 9; Schädling; Gramineen und niedere Pflanzen; überwintert wie vor bis 5.
313. *Nigricans L.* bis 6; Löwenzahn und andere niedere Pflanzen.
314. *Tritici L.* bis 7; Wein, Zuckerrübe, niedere Pflanzen, Getreide und andere Gramineen.
315. *Vitta Hb.* bis 6; Teucrium mont., Centaurea und andere niedere Pflanzen; tags in einer Erdhöhle verborgen.
316. *Obelisca Hb.* bis 6; diverse niedere Pflanzen.
317. *Corticea Hb.* bis 5; Euphorbia, Leontodon und andere niedere Pflanzen.
318. *Ypsilon Rott.* bis 5 und 7; Gramineen, niedere Pflanzen; tags an der Wurzel versteckt.
319. *Segetum Schiff.* 7 und 9, überwintert bis 5; Schädling; Bohne, Rapps, Kohlarten, Kartoffel an der Knolle.
320. *Saucia Hb.* 5 und 7 bis 8; diverse niedere Pflanzen; Falter 2, oft auch 3 Generationen.
321. *Crassa Hb.* bis 6; Gramineen und niedere Pflanzen.
322. *Vertigialis Rott.* bis 7; Gramineen an der Wurzel, ferner Löwenzahn, besonders aber Hundszunge.
323. *Praecox L.* bis 6; Beifuß, Ochsenzunge, Natterkopf, Euphorbia.
324. *Prasina F.* bis 5; Rumex, Vaccinium und andere niedere Pflanzen, auch an kleinen Büschen.
325. *Occulta L.* 8 bis 5; Heidelbeere, niedere Pflanzen.

2. Pachnobia Gn.

326. *Rubricosa* C. 6 bis 7; Galium, Stellaria und andere niedere Pflanzen, besonders Euphorbia, Achillea.
327. *Leucographa Hb.* 5; Heidelbeere und diverse andere niedere Pflanzen.

3. Charaeas Stph.

328. *Graminis L.* 9 bis 5; Schädling; Gramineen, an der Wurzel die Wurzel und Stengel abnagend.

4. Epineuronia Rbl.

329. *Popularis F.* bis 5; Schädling; Triticum, Lolium und andere Gramineen.
330. *Cespitis F.* 4 bis 6; Triticum, Aira und andere Gramineen.

5. Mamestra Hb.

331. *Leucophaea View.* bis 4; Achillea, Sarothamnus und Gramineen.
332. *Serratilinea Tr.* bis 5; im Frühjahre an der Blüte von Pulsatilla; tags verborgen.

download unter www.biologiezentrum.at

333. *Advena F.* bis 6; Prunus pad., Peucedanum oreos. in den Dolden, Besenginster, Hauhechel, Löwenzahn und andere niedere Pflanzen.

334. *Tinkta Brahm* bis 5; Hauhechel, Heidelbeere; jung zwischen Blättern der Birke.

335. *Nebulosa Hufn.* überwintert bis 5; Schlehe, Waldrebe, Himbeere, Lonicera und diverse niedere Pflanzen.

336. *Brassicae L.* 6 bis 9; Salat, Kohlarten und diverse niedere Pflanzen.

337. *Persicariae L.* 6 und 9 bis 10; Polygonum, Sambucus nigr., Pulicaria (Flöhkraut).

338. *Albicolon Hb.* 8 bis 9; Plantago, Leontodon und andere niedere Pflanzen.

339. *Splendens Hb.* 8 bis 10; Segge, Lysimachia, Solanum dulc.

340. *Oleracea L.* 6 bis 7 und 9 bis 10; Kohlarten, Lattich, Atriplex, Bela.

341. *Aliena Hb.* 8 bis 9; Cytisus nigr., Anthyllis vuln. Hippocrepis, Ornithopus und diverse Doldengewächse.

342. *Genistae Bkh.* 7 bis 8; Genista, Sarothamnus und andere niedere Pflanzen.

343. *Dissimilis Knoch.* 6 und 9; Atriplex, Rumex und andere niedere Pflanzen.

344. *Thalassina Rott.* 7 und 9; Sarothamnus und diverse andere niedere Pflanzen.

345. *Contigua Vill.* 8 bis 9; Melampyrum, Senecio, Besenginster, Heidelbeere, Brombeere und an den Dolden diverser Umbelliferen. Auf Holzschlägen.

346. *Pisi L.* 7 und 9; Schädling; Scabiosa, Rumex, Vicia, Pisum, Cichorium.

347. *Leineri Frr.* 7 bis 8; Artemisia, Leontodon und andere niedere Pflanzen;

348. *Trifolii Rott.* 6 und 9; Atriplex, Chenopodium.

349. *Glauca Hb.* 6 bis 8; Mordraupe; Vaccinium, Aconitum, Tussilago.

350. *Dentina Esp.* 6 und 8; Leontodon und andere niedere Pflanzen; tags an der Wurzel.

351. *Marmorosa Bkh.* 5 bis 6; Hippocrepix, Ornithopus.

352. *Reticulata Vill.* 7 bis 9; Saponaria, Dianthus; am Samen.

353. *Cavernosa Ev.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

download unter www.biologiezentrum.at

354. *Chrysozona Bkh.* 7 bis 9; Artemisia, Lactuca, Prenantes purpurea, Sonchus, Daucus; an Blüten und jungen Früchten.
355. *Serena F.* 5 bis 6; Eupatorium canab., Hieracium und andere niedere Pflanzen.

6. Dianthoecia B.

356. *Lutcago Hb.* 7 bis 8; Silene nutans; an der Wurzel und im Stengel.
357. *Proxima Hb.* bis jetzt noch unbeschrieben.
358. *Caesia Bkh.* 7 bis 8; Silene nut. und alpest.; in der Jugend in den Fruchtkapseln, erwachsen am Boden unter der Futterpflanze.
359. *Filigrama Esp.* 6 bis 8; Silene nutans, und inflata.
360. *Magnolii B.* 7 bis 8; Silene nutans, alp. und acaulis, Dianthus carthusian.
361. *Albimacula Bkh.* 7 bis 8; Silene nutans; jung am Samen, älter am Boden.
362. *Nana Rott.* 6 bis 7; Lychnis am Samen.
363. *Compta F.* 7 bis 9; Silene, Dianthus; am Samen; tags an der Erde.
364. *Capsincola Hb.* 7 und 9; Silene, Dianthus carthus.; am Samen.
365. *Cucubali Fuessl.* 7 und 9; Silene inflat.; an den Blüten und Samea; tags an der Erde.
366. *Carpophaga Bkh.* 7 bis 8; Silene nut. und inflat.; am Samen.
367. *Irregularis Hufn.* 6 bis 7; Glysophila fast., Silene otit., Dianthus, Delphinium; besonders in Gärten.

7. Bombycia Stph.

368. *Viminalis F.* 5 bis 6; Salix, besonders caprea; zwischen Blättern.

8. Miana Stph.

369. *Ophiogramma Esp.* 5; Iris, Phalaris, Arundo, Glyceria spect.; in den zarten Trieben.
370. *Strigilis Cl.* 9 bis 5; Gramineen, in den Halmen.
371. *Bicoloria Vill.* 4 bis 5; Gramineen, besonders Aira und Festuca; in den Stengeln.
372. *Captiuncula Tr.* 8 bis 5; Carex glauca mit Vorliebe.

8. Bryophila Tr.

373. *Raptricula Hb.* 5; Flechten auf Schiefer- und Holzdächern.
374. *Fraudatricula Hb.* 5; Holzflechten.

download unter www.biologiezentrum.at

375. *Receptricula Hb.* 5 bis 6; Lappenflechte (Parmelia).
376. *Ravula Hb. var. Ereptricula Tr.* 5 bis 6; ebenfalls Parmelia.
377. *Algae* F. 5 und auch 7; Flechten der Laubhölzer und an altem Holze.
378. *Perla F.* 5 bis 6; Mauerflechten; früh, oder nach Regen, außerhalb des Hausgespinnstes.

10. Diloba B.

379. *Caeruleocephala L.* 5 bis 6; Obstbäume, Weißdorn, seltener Eberesche.

11. Valeria Stph.

380. *Oleagina F.* 5 bis 7; Schlehe: an alten verkümmerten, mit Flechten bedeckten Büschen; tags an der Rinde; mit Vorliebe einzeln.

12. Apamea O. — Tr.

381. *Testacea Hb.* 4 bis 6; Gramineen; tags an der Wurzel oder unter Steinen.

13. Celaena Stph.

382. *Matura Hufn.* 8 bis 5; Gramineen; ist schwer zu überwintern.

14. Luperina B.

383. *Standfussi Wisk.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

15. Hadena Schrk.

384. *Porphyrea Esp.* 5 bis 6: Eupotorium, Lonicera, Rubus und andere niedere Pflanzen; an schattigen Waldstellen.
385. *Adusta Esp.* 9; überwintert erwachsen; Solidago virg., Galium und andere niedere Pflanzen.
386. *Ochroleuca Esp.* 5 bis 6; Triticum, Secale; an den Ähren.
387. *Platinea Tr.* 5 bis 6; Hippocrepis; aber auch häufig an Grasstengeln. Die Raupe webt hiebei einzelne Stengel ein und zieht weitere zur Nahrung nach.
388. *Zeta Tr.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
389. *Maillardi H. G.* bis 6; Gramineen; mit Vorliebe Poa.
390. *Furva Hb.* 4 bis 5; Aira und andere Gramineen; tags an der Erde.
391. *Sordida Bkh.* 3 bis 4; Gramineen; tags verborgen.
392. *Gemmea Tr.* 5 bis 6; Alopecurus prat.
393. *Rubrirena Tr.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
394. *Monoglypha Hufn.* 4 bis 5 und 7; Gramineen an der Wurzel; lebt in einem Gewebe. In der Gefangenschaft Mordraupe.

download unter www.biologiezentrum.at

395. *Abjecta Hb.* 4 bis 6; Gramineen; tags an der Wurzel oder unter Steinen.
396. *Latericia Hufn.* 4 bis 5; Gramineen; in einer Wohnung von Gras und Moos an Steinen.
397. *Lythoxilea F.* überwintert bis 5; Gramineen; an der Wurzel in einer Erdhöhle.
398. *Soblurtris Esp.* bis 5; wie die vorige.
399. *Rurea F.* 9 bis 5; Lolium, Triticum und andere Gramineen; überwintert erwachsen.
400. *Hepatica Hb.* 8 bis 4; Gramineen. Nach Hofmann an Brachypodium silv. im gewundenen Blatt, später am Boden; überwintert erwachsen.
401. *Scolopacina Esp.* 5; Briza, Scirpus und andere Gramineen.
402. *Basilinea F.* Jung 7 bis 8 an Getreide, überwintert; bis 5 an Gramineen und niederen Pflanzen.
403. *Gemina Hb.* überwintert bis 5; Primula, (laut Hofmann) Gramineen; im Herbst von dürren Grasrispen zu klopfen.
404. *Unanimis Tr.* bis 5; Phragmites comm.; bei Tage in abgeschnittenen oder geknickten Stengeln verborgen, wo sie sich auch verpuppt. — Die Angabe (Hofmann) Phalaris ist irrig.
405. *Illyria Frr.* bis 5; die dicke gelbe Raupe ist im Frühjahre unter Veronica zu finden.
406. *Secalis Bjerkander.* 4 bis 6; Gramineen an der Wurzel.
407. *Pabulatricula Brahm* 5; Gramineen.

16. Episema Hb.

408. *Glancina Esp.* bis 5; Ornithogalum, Anthericum lil., Muscari racem.; im Frühjahre an der Zwiebel und am Stengel unten.
409. *Scoriacea Esp.* 4 bis 5; Anthericum ram., Polygonum bist., nimmt Löwenzahn an. — Der Falter hat offenbar 2 Generationen, denn ich fing denselben schon am 25./6. 1901 in der Schöpfelklamm und Herr Schneck ebenfalls im Juni am Galitzinberg.

17. Aporophyla Gn.

410. *Lutulenta Bkh.* 5 bis 6; Myosotis, Stellaria.

18. Ammoconia Ld.

411. *Caecimacula F.* 4 bis 6; besonders Centaurea, dann Leontodon, Stellaria, Lychnis visc. und andere niedere Pflanzen.

download unter www.biologiezentrum.at

19. Polia O.

412. *Polymita L.* 4 bis 5; Primula und andere niedere Pflanzen; auch Knospen der Schlehe.

413. *Flavicincta F.* 5 bis 7; Ampfer, Beifuß, Senecio und andere niedere Pflanzen.

414. *Xanthomista Hb. var Nicrocincta Tr.* 5 bis 6; Rumex, Plantago; besonders aber Tussilago und Cestaurea.

415. *Chi L.* 6 und 7; Lactuca, Aquilegia und andere niedere Pflanzen.

20. Brachionycha Hb.

416. *Nubeculosa Esp.* 5 bis 6; gerne an Birke, Ulme, Carpinus bet., Prunus, Eiche, Haselnuß.

417. *Spinx Hufn.* 5 bis 6; besonders Eiche, Pappel, Obst; Puppe ruht oft lange.

21. Miselia O.

418. *Bimaculosa* L. 5 und 6; Schlehe, Ulme; tags an der Rinde.

419. *Oxyacanthae L.* 5 bis 6; variiert sehr. Schlehe, Weißdorn, Obst: besonders Pflaume; tags an der Rinde.

22. Chariptera Gn.

420. *Viridana Walch.* 8 bis 9; wird öfter mit der vorigen verwechselt. Pflaume, Birne, Weißdorn, Schlehe; tags an der Rinde zwischen Flechten und Moos.

23. Dichonia Hb.

421. *Aprilina L.* 5 bis 6; Eiche; tags an der Rinde; nimmt Rose an.

422. *Aeruginea Hb.* 5; Quercus pubesceus.

423. *Convergens F.* 5 bis 6; Eiche; jung zwischen Blättern.

24. Dryobota Ld.

424. *Roboris B.* 6; Eiche.

425. *Monochroma Esp.* 5 bis 6; Eiche.

426. *Protea Bkh.* 5 bis 6; Eiche.

25. Dipterygia Stph.

427. *Scabriuscula L.* 6 und 9; Polygonum und andere niedere Pflanzen, besonders Rumex.

26. Hyppa Dup,

428. *Rectilinea Esp.* 6 bis 10; überwintert bis 4; Heidelbeere, Himbeere, Farne.

27. Rhizogramma Ld.

429. *Detersa Esp.* 9 bis 5; Berberis; nachts zu klopfen.

download unter www.biologiezentrum.at

28. Chloantha Gn.

430. *Radiosa Esp.* 6 und 8; Hypericum; tags an der Erde. Falter 5 und 7.

431. *Polyodon Cl.* 6 und 9; Hypericum; tags an der Erde zusammengerollt.

432. *Hyperici F.* 6 und 9; Hypericum, an den unteren Blättern und an der Erde.

29. Polyphaenis B.

433. *Sericata Esp.* 9 bis 5; Lonicera, Ligustrum.

30. Trachea Hb.

434. *Atriplicis L.* 6 und 10; Atriplex, Rumex und andere niedere Pflanzen. Falter 5 und 8 bis 9.

31. Euplexia Stph.

435. *Lucipara L.* 8 bis 9; Rubus frut., Anchusa, Solanum, Chelidonium und andere niedere Pflanzen.

32. Phlogophora Tr.

436. *Scita Hb.* 9 bis 5; Pteris aquil., Aspidium fil. mas; nach Überwinterung mit Geum zu füttern.

33. Brotolomia Ld.

437. *Meticulosa L.* 4 und 8 bis 10; Lamium, Beta, Urtica und diverse andere niedere Pflanzen.

34. Mania Tr.

438. *Maura L.* bis 5; Rumex, kleine Pflanzen, besonders Löwenzahn und auch andere niedere Pflanzen; selten Erle.

35. Naenia Stph.

439. *Typica L.* bis 5; Rumex, Primula und andere niedere Pflanzen; im Herbste gesellig.

35a. Helotropha Ld.

439a. *Leucostigma Hb.* Falter am 5./7. 1900 in der Lobau erbeutet. Raupe 5 bis 6; Iris und Sparganium.

36. Hydroecia Gn.

440. *Nictitans Bkh.* 5; Aira und andere Gramineen; an der Wurzel im Gespinnst.

441. *Micacea Esp.* 5 bis 6; Mordraupe; Carex, Equisetum, Rumex aquat. und diverse Sumpfgräser.

36a. Dicycla Gn.

441a. *Oo L.* 5 und 6; Eiche.

download unter www.biologiezentrum.at

37. Gortyne Hb.

442. *Ochracea Hb.* 5 bis 6; Arctium lappa, Verbascum, Scrophularia aqu., Valeriana im Stengel; Sambucus nigr. im Zweig.

38. Nonagria O.

443. *Sparganii Esp.* 9 bis 6; Typha im Stengel außer Wasser.
444. *Typhae Thnbg.* 9 bis 6; Typha im Stengel.
445. *Geminipuncta Hatch.* 9 bis 6; Phragmites, im Stengel außer Wasser.
445a. *Dissolutta Tr. abr. Arundineta.* Schmidt. 1 ♀ wurde am 30./7. 1902 in Wien gefunden. (Zool.-bot. Ges. vom 3./10. 1902.) Raupe 5 bis 6; Phragmites.

39. Senta Stph.

446. *Maritima Tausch* bis 5; Phragmites, im abgebrochenen oder geknickten Stengel, den sie „Innen" benagt.

40. Tapinostola Ld.

447. *Maculosa Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
447a. *Bondii Knaggs.* Falter wurde im August in Inzersdorf erbeutet, (14. Jahresbericht des W. E. V. pag. 37). Raupe nach Hofmann in der Wurzel von Arrhenaterum elatior.
448. *Extrema Hb.* Falter wurde im Mai im Prater erbeutet. (14. Jahresbericht des W. E. V. pag. 37). Raupe wie vor.
449. *Hellmanni Ev.* bis 6; im Stiel von Schilfgras.

41. Luceria Hein.

450. *Virens L. var. Immaculata Stgr.* 5 bis 6; Alsine med., Plantago lanc., Brachypodium, an der Wurzel; auch an Gras und Distelarten.

42. Calamia Hb.

451. *Lutosa Hb.* bis 7; Schilfrohr, im Stengel und der Wurzel.
452. *Phragmitidis Hb.* 5; Schilfrohr im Stengel.

43. Leucania Hb.

453. *Impudeus Hb.* bis 5; Sumpfgräser.
454. *Impura Hb.* 4 bis 5 und 7 bis 8; Schilfrohr und Gramineen diverser Art.
455. *Pallens L.* 6 und 9 bis 4; Rumex, Löwenzahn (lt. Hofmann) und Gramineen; tags zusammengerollt an der Erde.

download unter www.biologiezentrum.at

456. *Obsoleta Hb.* 7 bis 4; Phragmites; tags an den Rohrstoppeln; überwintert eingesponnen.
457. *Couma L.* 4 und 7; Festuca und andere Gramineen; liebt feuchte Wiesen.
458. *Andereggi B.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
459. *L. album.* 6 und 8 bis 9; Gramineen.
460. *Vitellina Hb.* 3 bis 4; Gramineen.
461. *Evidens Hb.* 6 bis 4; Seseli mont. (Bergsesel) und diverse Gramineen.
462. *Conigera F.* 4 bis 5; niedere Pflanzen und Gramineen; tags verborgen.
463. *Albipuncta. F.* 7 bis 4; Alsine und Gramineen; überwintert unter Steinen. Falter 6 und 8.
464. *Lythargyria. Esp.* 8 bis 4; Gramineen; abends an Steinen.
465. *Turca L.* Überwintert bis 4; Gramineen; im Herbste von dürren Gräsern zu klopfen, ist aber schwer zu überwintern.

44. Mythimna O.

466. *Imbecilla F.* 8 bis 5; Stellaria und andere niedere Pflanzen; im Herbste unter Laub; ist leicht aufzuziehen.

45. Grammesia Stph.

467. *Trigrammica Hufn.* überwintert bis 4; Plantago und andere niedere Pflanzen.

46. Caradrina O.

468. *Quadripunctata F.* überwintert eingesponnen bis 5; Gramineen, Taubnessel und andere niedere Pflanzen.
469. *Kadenii Frr.* überwintert eingesponnen bis 4; niedere Pflanzen.
470. *Terrea Frr.* 4 bis 5; Löwenzahn und andere niedere Pflanzen.
471. *Gilva Donz.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
472. *Respersa. Hb.* 8 bis 5; niedere Pflanzen, besonders Rumex und Galium; tags verborgen.
473. *Superstes Tr.* bis 6; niedere Pflanzen; tags unter Galium versteckt.
474. *Morpheus Hufn.* 9 bis 10; überwintert eingesponnen; Convolvulus arv., Taub- und Brennessel, Artemisia; besonders an Bachufern.
475. *Alsines Brahm* 6 und 9 bis 10; niedere Pflanzen, besonders Primula, Rumex, Lamium.
476. *Taraxaci. Hb.* bis 6; Rumex und andere niedere Pflanzen.

download unter www.biologiezentrum.at

477. *Ambigua. F.* 4 bis 5 und 8 bis 9; niedere Pflanzen, besonders Plantago, Taraxacum.
478. *Pulmonaris Esp.* 4 bis 5; Pulmonaria angustifolia und offic.
479. *Lenta Tr.* bis 5; niedere Pflanzen.

47. Hydrilla B.

480. *Pallustris Auriv.* 7 bis 9, überwintert bis 4; niedere Pflanzen; tags an der Erde.

48. Acosmetia Stph.

481. *Caliginosa Hb.* 6 und 8; Sanguisorba, Serratula tinct., und andere niedere Pflanzen; an der Unterseite des Blattes.

49. Rusina Stph.

482. *Umbratica Goeze* 8 bis 4; überwintert erwachsen; Fragaria, Geum und andere niedere Pflanzen.

50. Amphipyra O.

483. *Tragopoginis L.* 5 bis 6; Artemisia camp., Epilobium angust., Serratula und diverse niedere Pflanzen, besonders aber Vicia und Lathyrus.
484. *Tetra F.* 5 bis 6; Hieracium und diverse andere niedere Pflanzen.
485. *Livida F.* 5 bis 6; niedere Pflanzen, besonders Taraxacum.
486. *Perflua F.* 5 bis 6; mit Vorliebe Apfelb., auch Pappel, Ulme, Buche, Eiche, Salix capr.
487. *Pyramidea L.* 5 bis 6; Pflaume, Weide, Pappel, Lindenbüsche, Lonicera, Cornus, Quercus.
488. *Cinnamomea Goeze* 6 bis 7; Pappel, Ulme, Evonymus.

51. Perigrapha Ld.

489. *Cincta F.* 5 bis 6; Convolvolus, Plantago, Klee und andere niedere Pflanzen.

52. Taemiocampa Gn.

490. *Gothica L.* 5 bis 6; Linde, Eiche, Schlehe, Galium und diverse saftige niedere Pflanzen.
491. *Miniosa F.* 5 bis 6; Eiche, Birke, Schlehe, Brombeere.
492. *Pulverulenta Esp.* 5 bis 6: Acer, Eiche und andere Laubhölzer; zwischen Blättern.
493. *Populeti Tr.* 5 bis 6; Populus nigr. und trem.; zwischen Blättern.
494. *Stabilis Vien.* 5 bis 6; Eiche, Buche und andere Laubhölzer.

download unter www.biologiezentrum.at

495. *Incerta Hufn.* 5 bis 7; Eiche, Birke, Obstbäume; besonders aber Weide.
496. *Opima Hb.* 5 bis 6; Eiche, Buche, Weide und niedere Pflanzen, besonders Achillea, Convolvulus.
497. *Gracilis F.* 6 und 7; Schlehe, Artemisia, Sanguisorba, Achillea und diverse niedere Pflanzen; gern zwischen Blättern.
498. *Munda Esp.* 5 bis 6; Eiche, Pappel, Obstbäume und diverse andere Laubhölzer.

53. Panolis Hb.

499. *Griseovariegata Goeze* 6 bis 8; Schädling; gesellig an Föhre und Fichte.

54. Mesogona B.

500. *Oxalina Hb.* 4 bis 5; Weide, Pappel; besonders Büsche; tags unter Steinen und Laub.
501. *Acetosellae F.* 5 bis 6; Eichenbüsche, Schlehe und niedere Pflanzen.

55. Hiptelia Gn.

502. *Ochreago Hb.* 5 bis 6; niedere Pflanzen.

56. Calymnia Hb.

503. *Pyralina View.* 5 bis 6; Ulme, Eiche; Apfel und anderes Obst; seltener Linde, Stabrose.
504. *Affinis L.* 5 bis 6; Eiche, Rüster; zwischen Blättern.
505. *Diffinis L.* 5 bis 6; Rüsternbüsche; zwischen Blättern.
506. *Trapezina L.* 5; Mordraupe; Eiche, Weide, Weißdorn und diverse Laubhölzer.

57. Cosmia O.

507. *Paleacea Esp.* 5 bis 6; Birke, Espe, Erle; zwischen Blättern.
508. *Abluta Hb.* 5 bis 6; Populus alb., Salix.

58. Dyschorista Ld.

509. *Suspecta Hb.* 4 bis 6; jung an den Kätzchen von Populus nigr., später Laubhölzer, besonders Populus, Salix.
510. *Fissipuncta Hw.* 5 bis 6; Pappel, Weide; jung zwischen Blättern, später an der Rinde und am Boden.

59. Plastenis B.

511. *Retusa L.* 5 bis 7; Salix vim. und fragil., seltener Populus; an jungen Trieben.
512. *Subtusa F.* 5 bis 6; Populus nigr. und trem.

download unter www.biologiezentrum.at

60. Cirrhoedia Gn.

513. *Ambusta F.* 5; Birne; tags an der Rinde.
514. *Xerampetina Hb.* 6; Esche.

61. Orthosia O.

515. *Lota Cl.* 5 bis 6; Mordraupe; Weide, Pappel, Erle, seltener Eiche; jung zwischen Blättern, älter an der Rinde oder im Astwinkel.
516. *Macilenta Hb.* 5 bis 6; Buche; jung zwischen Blättern, später am Stamm; zuletzt niedere Pflanzen.
517. *Circellaris Hufn.* 4 bis 6; jung in den Kätzchen und im Stile von Populus und Salix caprea; später niedere Pflanzen.
518. *Helvola L.* 5 bis 6; Eichenbüsche, Heidelbeere, Calluna und diverse niedere Pflanzen; tags unterm Blatt oder am Stengel.
519. *Pistacina F.* 5 bis 7; jung Schlehe, Obstbäume, Prunusarten, älter niedere Pflanzen; in Gefangenschaft Mordraupe.
520. *Nitida F.* 5 bis 6; Rumex, Primula und andere niedere Pflanzen.
521. *Humilis F.* 5 bis 6; Carduus acanth., Sonchus und andere niedere Pflanzen, besonders aber Scabiosa.
522. *Laevis Hb.* 5; niedere Pflanzen, besonders Rumex und Lathyrus silvestris.
523. *Litura L.* 5 bis 9; Mordraupe; niedere Pflanzen, besonders Lamium und Silene.

62. Xanthia O.

524. *Citrago L.* 5 bis 7; zwischen Blättern der Linde, seltener Eiche; tags an Wurzeltrieben.
525. *Sulphurago F.* 5 bis 6; Acer, zwischen Blättern.
526. *Aurago F.* 5; Buche, häufiger Eiche; zwischen Blättern.
527. *Lutea Ström* 3 bis 5; jung in den Kätzchen von Salix caprea, älter niedere Pflanzen.
528. *Fulvago L.* 3 bis 5; wie die vorige.
529. *Palleago Hb.* 3 bis 5; wie vor.
530. *Gilvago Esp.* 3 bis 5; wie vor.
531. *Ocellaris Bkh.* 3 bis 5; jung in den Kätzchen von Salix und Populus, älter niedere Pflanzen.

63. Hoporina Blanch.

532. *Croceago F.* 5 bis 6; Eichenbüsche; tags an der Erde verborgen.

download unter www.biologiezentrum.at

64. Orrhodia Hb.

533. *Fragariae Esp.* 5 bis 6; Mordraupe; Gramineen und niedere Pflanzen, besonders Löwenzahn; tags unter Steinen.

534. *Erythrocephala F.* 6; Eiche, Schneebeere, Salat und andere niedere Pflanzen.

535. *Veronicae Hb.* 5 bis 6; niedere Pflanzen.

536. *Vau punctatum Esp.* 5 bis 6; jung an Prunus pad. und spinosa; älter in alten Büschen versteckt oder am Boden, zuletzt niedere Pflanzen.

537. *Vaccinii L.* Mordraupe; 5 Eiche, 6 Salix capr., Himbeere, Brombeere, Heidelbeere und diverse niedere Pflanzen.

538. *Ligula Esp.* 5; jung Pflaume, Schlehe, Weißdorn; später niedere Pflanzen.

539. *Rubiginea F.* 5 bis 6; zuerst Laubhölzer, besonders Eiche; dann niedere Pflanzen. Oft in Ameisenhaufen zu finden.

65. Scopelosoma Curt.

540. *Satellitia L.* 4 bis 6; Mordraupe; Eiche, Ahorn, Weide, Schlehe, überhaupt polyphag; erwachsen am Boden verborgen.

66. Xylina Tr.

541. *Semibrunnea Hw.* 4 bis 5; Fraxinus excelsior; jung auch zwischen Eichentrieben eingesponnen.

542. *Socia Rott.* 5 bis 6; Eiche, Linde, Obstbäume, Schlehe.

543. *Furcifera Hufn.* 5 bis 7; Pappel, Birke, Erle und diverse andere Laubhölzer.

544. *Ingrica H. S.* 6; Alnus glut.

545. *Ornitopus Rott.* 5 bis 6; Mordraupe; Eiche, Schlehe und diverse Laubhölzer.

67. Calocampa Stph.

546. *Vetusta Hb.* 6 bis 7; Iris, Polygonum und diverse Cyperaceen, mit Vorliebe aber Convolvulus, Vicia, Trifolium, Rumex.

547. *Exoleta L.* 5 bis 6; Petasitis, Spargel, Distel, Kartoffel, Klee, Sedum und andere saftige Pflanzen.

68. Xylomyges Gn.

548. *Conspicillaris L.* 6 bis 7; Gramineen und niedere Pflanzen, besonders Convolvulus, Achillea, Vicia, Artemisia.

69. Scotochrosta Ld.

549. *Pulla Hb.* 4 bis 5; Eiche und niedere Pflanzen.

download unter www.biologiezentrum.at

70. Lithocampa Gn.

550. *Ramosa Esp.* 7 bis 9; Lonicera, am Zweig angeschmiegt; aber auch an Atragene alpina (Alpenrebe.)

71. Calophasia Stph.

551. *Casta Bkh.* 7 bi 8; Linaria, Antirrhinum, Delphinium.
552. *Platyptera Esp.* 7 bis 8; Linaria.
553. *Lunula Hufn.* 6 und 9: Linaria; Puppe ruht oft lange.

72. Cleophana B.

554. *Antirrhini Hb.* 7; Antirrhinum, Scabiosa.

73. Cucullia Schrk.

555. *Prenanthis B.* 5 bis 7; Scrophularia vern. und nod.; an der Unterseite des Wurzelblattes; Puppe ruht oft lange.
556. *Verbasci L.* 6 bis 7; Scrophularia, Verbascum; Puppe ruht oft lange.
557. *Scrophulariae Capieux.* 6 bis 7; Scrophularia nod., Verbascum; an den Blüten.
558. *Lychnitis Rbr.* 7 bis 9; Scrophularia, besonders aber Verbascum; an den Blüten.
559. *Thapsiphaga Tr.* 7 bis 8; Verbascum thapsiform.
560. *Asteris Schiff.* 8 bis 9; Aster amellus und Astern in Gärten; dann Solidago virg., Chrysocoma.
561. *Balsamitae B.* 5; Chondrilla junc., Thalictrum, Hieracium.
562. *Tanaceti Schiff.* 5 bis 9; Artemisia, Tanacetum, Matricaria, Chamomilla, Schafgarbe; an den Blüten.
563. *Umbratica L.* 6 und 9; Sonchus, Hypochoeris, Cichorium; tags versteckt. Falter hat 2 Generationen, 5 und 7.
564. *Campanulae Frr.* 8; Campanula rotundit; nimmt Leontodon und Erica an; ist meist angestochen.
565. *Lucifuga Hb.* 7 bis 8; Sonchus, Daucus, Prenanthes.
566. *Lactucae Esp.* 7 bis 8; Sonchus, Hieracium, an den Dolden; Salat an den Blüten.
567. *Chamomillae Schiff.* 5 bis 7; Anthemis, Matricaria inodor.; tags an der Erde.
568. *Gnaphalii Hb.* 7 bis 8; Gnaphalium silvaticum, Solidago virg., Chrysocoma, Lychnis; an den Blüten.
569. *Xeranthemi B.* 8 bis 9; Linosyris vulg., Xeranthemum, Arthemisia camp.
570. *Scopariae Dorfm.* 9; Artemisia scoparia.

download unter www.biologiezentrum.at

571. *Artemisiae Hufn.* 8 bis 9; Artemisia, besonders abs. und camp., auch an Achillea.

572. *Absinthii L.* 8 bis 9; Artemisia, besonders abs.; an den Blüten.

573. *Argentea Hufn.* 7 bis 9; Wermut, Beifuß, an den Blüten und unter den Blättern. Falter 5 bis 6 und 9, wahrscheinlich in zwei Generationen.

74. Anarta Hb.

574. *Myrtilli L.* 6 und 7, dann 9 bis 10; Vaccinium, Calluna, Erica carnea; an Blüten und Trieben.

575. *Cordigera Thnbg.* 6 bis 8: Vaccinium ulig.

75. Heliaca H. S.

576. *Tenebrata Sc.* 7; Cerastium; an Blüten und Samen.

76. Heliodes Gn.

577. *Rupicola Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

77. Heliothis O.

578. *Cognata Frr.* 8 bis 9; Prenanthes, Chondrilla (Hieracium junc.; an Blüten und Samen.

579. *Cardui Hb.* 8; Picris hieracoides.

580. *Ononis F.* 7 bis 9; Delphinium, Vicia, Centaurea, Linum, Ononis, Salvia; an Blüten und Samen.

581. *Dipsacea L.* 7 bis 9; Cichorium, Delphinium, Centaurea, Euphorbia.

582. *Scutosa Schiff.* 6 bis 9; Achillea, Artemisia, seltener Chenopodium; an den Blüten.

583. *Peltigera Schiff.* 7 bis 8; Hyosciamus nigr., Senecio, Ulex, Salvia; am Samen. Überwinternde Puppen schlüpfen im Frühjahre.

584. *Armigera Hb.* 6 und 8; Reseda lutea, Hyosciamus nigr., Cucurbita, Nicotiana, Canabis, Zea-Mais.

78. Chariclea Curt.

585. *Delphinii L.* 7 und 9 bis 10; Delphinium, an Blüten und Samen.

79. Pyrrhia Hb.

586. *Umbra Hufn.* 7 bis 9; Ononis spin., seltener Geranium prat., an Blüten und Samen; ferner diverse andere niedere Pflanzen; tags an der Erde verborgen.

80. Acontia Ld.

587. *Lucida Hufn.* 6 und 9; Convolvulus, Malva rotundif.

download unter www.biologiezentrum.at

588. *Luctuosa Esp.* 5 bis 6 und 9; Convolvulus, in den Blüten. Die Frühjahrs-Generation frei an der Pflanze; die Sommer-Generation an der Erde versteckt.

81. Eublemma Hb.

589. *Arcuinna Hb.* 4 bis 5; Onosma (Anchusa) echioides; in den Herztrieben. Diese Angabe von Lederer wird jedoch bezweifelt.

82. Thalpochares Led.

590. *Dardouini B.* 8 bis 9; Anthericum ram.; am Samen.
591. *Respersa Hb.* 5 bis 6; Onopordon acanthium.
592. *Communimacula Hb.* bis 7; Schlehe, Pflaume, Pfirsich; lebt von den Schildläusen.
593. *Rosea Hb.* 5; Jurinea mollis.
594. *Purpurina Hb.* 4 und 6 bis 7; Cirsium arv. und andere Distelarten; in den Herztrieben eingesponnen.
595. *Paula Hb.* 5 und 7; Gnaphalium; im Stengel; kommt aber auch, allerdings selten, an den Blüten vor.

83. Erastria O.

596. *Argentula Hb.* 8 bis 9; Riedgräser (Carex).
597. *Uncula Cl.* 6 bis 7; Carex.
598. *Obliterata Rbr.* 8 bis 9; Artemisia coerul. und camp.
599. *Pusilla View.* 8 bis 9; Gramineen, Sparganium, ferner Polygonum im Stengel.
600. *Deceptoria Sc.* 8 bis 9; Phleum und andere Gramineen.
601. *Fasciana L.* 8 bis 9; Molinia coerulea und andere Gramineen.

84. Rivula Gn.

602. *Sericeales Sc.* 4 und 6; Gramineen.

85. Prothymnia Hb.

603. *Viridaria Cl.* 6 und 8 bis 9; Polygala vulg. und diverse andere niedere Pflanzen; tags am Stengel.

86. Emmelia Hb.

604. *Trabealis Sc.* 4 bis 5 und 7; Convolvulus arv.; tags an der Erde verborgen.

87. Metoponia Gn.

605. *Koekeritziana Hb.* 7 bis 8; Rittersporn.

download unter www.biologiezentrum.at

C. Gonopterinae.

1. Scoliopteryx Germ.

606. *Libatrix* 6 und 9 bis 10; Weide, Pappel.

D. Quadrifinae.

1. Abrostola O.

607. *Triplasia L.* 9 bis 10; Urtica, Humulus.
608. *Asclepiadis Schiff.* 7 bis 8; Cynauchum vincetoxicum (Schwalbenwurz.); tags an der Erde.
609. *Tripartita Hufn.* 6 bis 9; Urtica und andere niedere Pflanzen.

2. Plusia O.

610. *C. aureum Knoch.* 5 bis 6; Thalictrum aquil., Aquilegia; an schattigen Stellen.
611. *Deaurata Esp.* 5 bis 6; Thalictrum flav.; zwischen Blättern.
612. *Moneta F.* 5 bis 6; Aconitum, Trollis, Delphinium; an den Blüten.
613. *Variabilis Piller* 5; Aconitum licoct.; zwischen Blättern.
613a *Modesta Hb.* 4 bis 5; Pulmonaria, Cynoglossum off. Falter 6 bis 7; Leithagebirge (Bruck a. L.) Dieser Falter ist bisher wohl nur auf ungarischem Gebiete gefunden worden, kann jedoch als Grenztier aufgenommen werden, denn Pulmonaria wächst sowohl auf der ungarischen, wie auch auf niederösterreichischer Seite bei Bruck a. L.
614. *Consona F.* 5 und 7 bis 8; Lycopsis, Pulmonaria.
615. *Chrysitis L.* 5 und 7; Urtica, Salvia, Echium, Marubium, Petasitis.
616. *Chryson Esp.* 8 bis 9, überwintert bis 6; Salvia glut., Eupatorium Cannab., Mentha, Petasitis; unterm Blatt.
617. *Bractea F.* bis 6; Hieracium, Leontodon; nimmt Tussilago und Plantago an.
618. *Aemula Hb.* bis 6; Hieracium, Leontodon, Plantago und andere niedere Pflanzen, besonders Labiateen.
619. *Festucae L.* 5 bis 6 und 8; Carex, Festuca, Phragmites, Sparganium; Puppe zwischen Blättern.
620. *Gutta Gn.* 5 und 7; Achillea millef., Matricaria cham., Tanacetum, Artemisia.
621. *Chalcytes Esp.* 5 und 7; Urtica, Solanum, Cytisus.
622. *Pulchrina Hw.* bis 5; Heidelbeere.
623. *Jota L.* bis 6; Stachys, Mentha und diverse andere niedere Pflanzen.

download unter www.biologiezentrum.at

624. *Gamma L.* 3 bis 9; niedere Pflanzen.
625. *Interrogationis L.* bis 6; Vaccinium ulig. und myrt.
626. *Ain Hochw.* 4 bis 5; Lärche.
627. *Hochenwarthi Hochw.* 6; Umbelliferen; im Sonnenschein bei Rumex alp. herumlaufend.

3. Euclidia O.

628. *Mi Cl.* 6 bis 7 und 9; Trifolium, Rumex, Myrica gale.
629. *Glyphica L.* 6 bis 7 und 9; Trifolium.
630. *Triquetra F.* 5 und 7 bis 8; Astragalus onobr.; mit Vorliebe aber Vicia sepium.

4. Grammodes Gn.

631. *Algira L.* 6; Brombeere.

5. Pseudophia Gn.

632. *Lunaris Schiff.* 7 bis 8; Eiche, Pappel; an jungen Trieben.

6. Aedia Hb.

633. *Funesta Esp.* 6 bis 9; Convolvulus sep., und arv. unter Hecken; tags an der Erde; spinnt sich 9 ein und ergibt 3 die Puppe.

7. Catephia O.

634. *Alchymista Schiff.* 7 bis 8; Eichenbüsche.

8. Catocala Schr.

635. *Fraxini L.* 5 bis 6; Esche, Pappel, Eiche.
636. *Electa Bkh.* 5 bis 6; Weide, Pappel.
637. *Elocata Esp.* 5 bis 6; Weide Populus, besonders pyram.
638. *Puerpera Giorna* 6; Salix, Populus.
639. *Nupta L.* 5 bis 7; Salix, Populus.
640. *Dilecta Hb.* 5 bis 6; Eiche.
641. *Sponsa L.* 5 bis 6; Eiche, Kastanie.
642. *Promissa Esp.* 5 bis 6; Eiche, Kastanie.
643. *Hymenaea Schiff.* 5; Schlehe, seltener Weißdorn, alte Büsche.
644. *Fulminea Scop.* 5 bis 6; Pflaume, Weißdorn, alte Schlehenbüsche.
645. *Conversa Esp. var. Agamos Hb.* 5; Eiche.

9. Eccrita Ld.

646. *Ludicra L.* bis 5; Vicia; bei Tage unter Moos.

10. Toxocampa Gn.

647. *Lusoria L.* bis 6; Vicia Astragalus.

download unter www.biologiezentrum.at

648. *Pastinum Tr.* bis 5 und 7; überwintert; Vicia, besonders cracca. Falter hat 2 Generationen; 2. Generation ist kleiner.
649. *Viciae Hb.* bis 6; Vicia.
650. *Craccae F.* bis 6; Vicia, Astragalus.

E. Hypeninae.

1. Laspeyria Germ.

651. *Flexula Schiff.* bis 5; Flechten von Nadelholz, Weißdorn u. Schlehe.

2. Parascotia Hb.

652. *Fuliginaria L.* 5 bis 6; an alten Zäunen, Holzflechten und Baumschwämmen.

3. Epizeuxis Hb.

653. *Calvaria F.* bis 6; welkes Laub von Pappel und Weide am Boden.

4. Simplicia Gn.

654. *Rectalis Ev.* bis 6; Salat, Triticum rep.; sehr selten Eiche, deren dürre Blätter.

5. Zanclognatha Ld.

655. *Tarsiplumalis Hb.* 8 bis 5; welkes Laub am Boden, besonders von Eiche; nimmt Salat an.
656. *Tarsipennalis Tr.* 9 bis 5 und 7; Gramineen und niedere Pflanzen; im Herbste von dürrem Laube zu klopfen.
657. *Tarsicrinalis Knoch.* 9 bis 4; Gramineen und niedere Pflanzen; auch an welkem Laube.
658. *Grisealis Hb.* 8 bis 4; Carpinus bet. an Windbruch; ferner Brombeere, Himbeere und andere niedere Pflanzen.
659. *Emortualis Schiff.* 9 bis 10; abgefallenes trockenes Laub von Eiche an Windbruch.

6. Madopa Stph.

660. *Salicalis Schiff.* 6 und 9; Salix, besonders caprea, Populus trem.

7. Herminia Latr.

661. *Derivalis Hb.* bis 5; dürre Eichenblätter am Boden.
662. *Tentacularia L.* bis 5; Hieracium pil. und diverse andere niedere Pflanzen.

8. Pechipogon Hb.

663. *Barbalis Cl.* 8 bis 4; von Eiche, Birke, Erle, die dürren Blätter am Boden; auch an Clematis.

9. Bomolocha Hb.

664. *Fontis Thnbg.* 8 bis 9; Vaccinum myrt.

download unter www.biologiezentrum.at

10. Hypena Schr.

665. *Proboscidalis L.* 5 bis 6 und 8 bis 9; Urtica, Humulus und andere niedere Pflanzen; jung minierend, später zwischen Blättern.

666. *Obesalis Tr.* 6; Urtica.

667. *Rostralis L.* 5 bis 6 und 8 bis 9; Urtica, Humulus; in zusammengesponnenen Blättern.

11. Hypenodes Gn.

668. *Taenialis Hb.* 8 bis 9; überwintert bis 5; Thymus serp., Calluna vulg.

XVIII. Cymatophoridae.

1. Habrosyne Hb.

669. *Derasa L.* 8 bis 9; Rubus frut. und idaeus.

2. Thyatira Hb.

670. *Batis L.* 5 und 7 bis 8; Rubus frut. und idaeus.

3. Cymatophora Tr.

671. *Or F.* 6 bis 9; Populus trem. und nigr., Salix, Betula.

672. *Octogesima Hb.* 6 bis 9; Pappel, zwischen Blättern.

673. *Fluctuosa Hb.* 6 bis 9; Birke.

674. *Duplaris L.* 6 bis 9; Birke, Pappel, Weide.

4. Polyploca Hb.

675. *Diluta F.* 5 bis 6; Eiche.

676. *Flavicornis L.* 5 bis 6; Birke, wicklerartig eingesponnen.

677. *Ridens F.* 5 bis 6; Mordraupe; Eiche.

XIX. Brephidae.

1. Brephos O.

678. *Parthenias L.* 5 bis 6; Birke, Buche.

679. *Nothum Hb.* 5 bis 6; Birke, Weide, Pappel, besonders trem;. Puppe ruht oft lange.

680. *Puella Esp.* 5 bis 6; Populus trem. und alb.; Puppe ruht oft lange.

XX. Geometridae.

A. Geometrinae.

1. Pseudoterpna Hb.

681. *Pruinata Hufn.* Sarothamnus vulg. (Besenstrauch resp. Besenginster), Cytisus, Genista.

download unter www.biologiezentrum.at

2. Geometra L.

682. *Papilionaria L.* bis 6; Eiche, Buche, Erle, Birke, Hasel.
683. *Vernaria Hb.* bis 5 und 7; Clematis vitalba.

3. Euchloris Hb.

684. *Pustulata Hufn.* bis 5; Eiche, seltener Erle und Pflaume, Buche.
685. *Smaragdaria F.* bis 6; Senecio, Tanacetum, Artemisium, Achillea; hat den Rücken mit Pflanzenteilen bedeckt.

4. Nemoria Hb.

686. *Viridata L.* 6 und 8; Calluna, Betula, Salix capr.
687. *Porrinata Z.* 6 bis 8; niedere Pflanzen, dann auch Hasel und Weißdorn.
688. *Pulmentaria Gn.* 7 und 9; Umbelliferen, besonders Seseli, Bupleurum und andere.

5. Thalera Hb.

689. *Fimbrialis Sc.* 5 bis 6; Achillea, Thymus, Solidago, Artemisia camp., und andere niedere Pflanzen.
690. *Putata L.* 7 bis 8; Heidelbeere.
691. *Lactearia L.* bis 4 und 7; überwintert klein; Birke, Ginster und diverse niedere Pflanzen; besonders auf Holzschlägen.

6. Hemithea Dup.

692. *Strigata Müll.* bis 5; überwintert klein; Schlehe, Rose, Johannisbeere und diverse niedere Pflanzen.

B. Acidaliinae.

1. Acidalia Tr.

693. *Trilineata Sc.* 9 bis 4 und 7; Rumex, Coronilla, Esparsette, besonders Poterium (Sanguisorba); nimmt Salat an.
694. *Similata Thnbg.* bis 5 und 7; Gramineen, besonders Festuca.
695. *Ochrata Sc.* 5; Alsine.
696. *Rufaria Hb.* bis 5; Stellaria und andere niedere Pflanzen.
697. *Moniliata F.* bis 5; Vicia, Leontodon, Myosotis und andere niedere Pflanzen.
698. *Muricata Hufn.* bis 6; Cornus sanguinea.
699. *Dimidata Hufn.* bis 5; Polyporus; an Bachufern und in feuchten Gärten.
700. *Virgularia Hb.* bis 6 und 8; in Häusern und an Holzstellen, an Reisern, Pflanzenabfällen und altem Holze.

download unter www.biologiezentrum.at

701. *Pallidata Bkh.* 8 bis 4; niedere Pflanzen, nimmt Salat an.
702. *Straminata Tr.* 9 bis 5; Chenopodium, Thymus und andere niedere Pflanzen.
703. *Obsoletaria Rbr.* 9 bis 5; niedere Pflanzen.
704. *Herbariata F.* 8 bis 5; Gramineen, trockene Pflanzen; greift Herbarien an.
705. *Bisetata Hufn.* 9 bis 4 und 7; Polygonum und andere niedere Pflanzen.
706. *Trigeminata Hw.* bis 5; wie die vorige, doch besonders Poterium (Sanguisorba).
707. *Rusticata F.* 10 bis 4 und 7; Moos in alten Hecken.
708. *Dilutaria Hb.* bis 5; wie die vorige.
709. *Interjectaria B.* bis 5; wie Rusticata.
710. *Humiliata Hufn.* bis 5; Ononis, an unbebauten Stellen.
711. *Nitidata H. S.* 7 bis 3; niedere Pflanzen; läßt sich mit Salat aufziehen.
712. *Rubraria Stgr.* bis 6; niedere Pflanzen.
713. *Inornata Hw.* bis 5; Ononis, Rumex, Lysimachia; an feuchten Orten.
714. *Deversaria H. S.* bis 5; wie die vorige.
715. *Aversata L.* 5 und 7; Laubabfälle.
716. *Emarginata L.* bis 5; niedere Pflanzen.
717. *Immorata L.* bis 4 und 6 bis 7; Calluna, Thymus, Origanum.
718. *Rubiginata Hufn.* 4 und 7; niedere Pflanzen, besonders Medicago, Lotus, Vicia, Convolvulus.
719. *Marginepunctata Goeze* 5 und 7; Sedum alb., Stellaria med., Origanum, Teucrium, Hyppocrepis.
720. *Incanata L.* bis 5 und 7 bis 8; Thymus, Lychnis, Dianthus.
721. *Fumata Stph.* 9 bis 4; Heidelbeere, Erica carnea.
722. *Remutaria Hb.* bis 5; Galium, Asperula odorata.
723. *Nemoraria Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
724. *Punctata Sc.* 9 bis 5; niedere Pflanzen; nimmt Salat an.
725. *Caricaria Reutti* 9 bis 5 und 7; niedere Pflanzen, besonders Centaurea jac., Artemisia vulg.
726. *Immutata L.* 5 und 7; niedere Pflanzen, besonders Plantago.
727. *Strigaria Hb.* bis 5 und 7; niedere Pflanzen; an trockenen Plätzen.
728. *Umbellaria Hb.* bis 4; niedere Pflanzen.
729. *Strigilaria Hb.* bis 5; Vicia, Stachis, Viola, Origanum, Veronica.

download unter www.biologiezentrum.at

730. *Emutaria Hb.* 4 und 7; Convolvulus sep., Statice limon.
731. *Flaccidaria Z.* Bis jetzt noch unbeschrieben, doch als Varietät der Vorigen vermutet (Hofmann).
732. *Ornata Sc.* 5 bis 6 und 9; Thymus, Origanum.
733. *Violata Thnbg. var. Decorata Bkh.* bis 4; Thymus, an den Blüten und zarten Blättern.

2. Ephyra Dup.

734. *Pendularia Cl.* 6 und 8 bis 9; Birke, Eiche, Erle, besonders Büsche.
735. *Albiocellaria Hb.* 6 und 9; Acer camp.
736. *Annulata Schulze* 6 und 9; Ahorn, selten Birke.
737. *Porata F.* 6 und 8 bis 9; Birke, Eiche, besonders Büsche.
738. *Quercimontanaria Bastbg.* 6 und 8 bis 9; Birke, Eiche, besonders niedere Bäume.
739. *Punctaria L.* 6 und 9; Birke, Eiche.
740. *Ruficiliaria H. S.* 6 und 9; Birke, Eiche an den unteren Ästen.
741. *Linearia Hb.* 6 und 9; Eiche, Buche, Heidelbeere; selten Birke.

3. Rodostrophia Hb.

742. *Vibicaria Cl.* bis 5; überwintert; Ginster, Rindsauge und andere niedere Pflanzen.

4. Timandra Dup.

743. *Amata L.* 6 und 8 bis 9; Rumex, Atriplex.

C. Larentiinae.

1. Lythria Hb.

744. *Purpuraria L.* 4 und 6; Polygonum, Rumex.

2. Ortholitha Hb.

745. *Coarctata F.* 5 bis 9; Cytisus nigr. und lab.; nimmt Genista germ. an.
746. *Plumbaria F.* bis 5; Spartium, Genista.
747. *Cervinata Schiff.* 6; Malva-Arten; tags an der Unterseite des Blattes.
748. *Limitata Sc.* bis 5; Lathyrus prat., Trifolium, Viola hist., Lothus corn.
749. *Moeniata Sc.* bis 5; Spartium scop., Genista tinct.
750. *Bipunctaria Schiff.* bis 5; niedere Pflanzen, besonders Hyppocrepis, Teucrium, Thymus.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Mesotype H. S.

751. *Virgata Rott.* 6 und 9; Galium, besonders verum.

4. Minoa Tr.

752. *Murinata Sc.* 6 und 9 bis 10; Euphorbia, besonders cyparissias.

5. Odezia B.

753. *Atrata L.* 5 bis 7; Anthriscus, silv., Bunium Chaerophyllum.
754. *Tibiale Esp.* 8; Actaea spic., an der Unterseite des Blattes; in feuchten Waldschluchten.

6. Siona Dup.

755. *Decussata Bkh.* ab. Fortificata Tr.; bis jetzt noch unbeschrieben.

7. Lithostege Hb.

756. *Farinata Hufn.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
757. *Griseata Schiff.* 6 bis 7; Sisymbrium soph., Erysimum cheirant.; frißt nachts an den Schoten.

8. Anaitis Dup.

758. *Praeformata Hb.* bis 5; Hypericum perf.; im Herbste an den Kapseln.
759. *Plagiata L.* 4 und 7; Hypericum perf.

9. Chesias Tr.

760. *Rufata F.* 6 und 8; Spartium scop., Cytisus, Trifolium, Vicia.

16. Lobophora Curt.

761. *Polycommata Hb.* 5 bis 6; Esche, Gaisblatt, Liguster; besonders aber Schlehe, Weißdorn.
762. *Sertata Hb.* 3 bis 4; Acer pseudoplat.; an den Trieben.
763. *Carpinata Bkh.* 5 bis 6; Pappel, Salix capr., Lonicera peric., Cornus.
764. *Halterata Hufn.* 6 bis 7; Espe, Sahlweide, Wollweide, Pappel.
765. *Sexalisata Hb.* 8 bis 9; Weide, Pappel.
766. *Appensata Ev.* 7; Actaea spic.; jung an unreifen Früchten; später zwischen Blättern.
767. *Viretata Hb.* 6; Cornus sang., Ligustrum, Viburnum, Rhamnus frag., Epheu, Esche; an der Blüte.

11. Cheimatobia Stph.

768. *Boreata Hb.* 5; Laubhölzer, besonders Birke; zwischen Blättern.
769. *Brumata L.* 4 bis 6; Schädling; Laubhölzer, besonders aber Birne und anderes Obst.

download unter www.biologiezentrum.at

12. Triphosa Stph.

770. *Sabaudiata Dup.* 6 bis 7; Rhamnus carniolica und alpina.
771. *Dubitata L.* 5 bis 6; Rhamnus frang. und cath., Prunus pad.; zwischen Blättern.

13. Eucosmia Stph.

772. *Certata Hb.* 6; Berberis; zwischen Blättern.
773. *Undulata* L. 8 bis 9; Sahlweide und andere Weide, Heidelbeere; zwischen Blättern.

14. Scotosia Stph.

774. *Vetulata Schiff.* 5; Rhamnus; im dütenartigem Blattgespinnst.
775. *Rhamnata Schiff.* 5 bis 6; Rhamnus cath.

15. Lygris Hb.

776. *Reticulata Thnbg.* 9 bis 10; Impatiens nolitangere.
777. *Prunata L.* 5 bis 6; Johannis- und Stachelbeere, Brombeere, Rose, Schlehe, Weißdorn.
778. *Testata L.* 6 bis 7; Weide, Birke, Porst (Ledum), Vaccinium oxy., Pappel; Puppe zwischen Blättern.
779. *Populata L.* 6; Heidelbeere; nimmt Weide, Pappel und Epilobium an.

16. Larentia Tr.

780. *Dotata L.* 5 bis 6; Galium, besonders verum, Asperula gal.; an der Pflanze oben.
781. *Fulvata Forst.* 5; Garten- und Feldrosen; Puppe zwischen Blättern.
782. *Ocellata L.* 7 und 10; Galium ver. und silv.
783. *Bicolorata Hufn.* 6; Erle, Pflaume, Schlehe.
784. *Variata Schiff.* 4 und 7; Fichte, Föhre.
785. *Cognata Thnbg.* bis 6; Wachholder.
786. *Juniperata L.* 6 und 8; Wachholder.
787. *Siterata Hufn.* 5 und 7 bis 8; Eiche, Linde, Ahorn, Rose, Schlehe, Apfel, Kirsche.
788. *Miata L.* 5 bis 7; diverse Laubhölzer.
789. *Truncata Hufn.* 4 bis 5 und 8; Birke, Weide, Weißdorn, Brombeere, Himbeere, Lonicera, Fragaria, Geranium rob.
790. *Immanata Hw.* 3 bis 6; Erdbeere.
791. *Firmata Hb.* 6 und 9; Föhre.
791. *Munitata Hb.* 8 bis 5; Alchemilla vulg., Alsine med., Bellis perenn.
793. *Aptata Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

download unter www.biologiezentrum.at

794. *Olivata Bkh.* 9 bis 5; Galium ver. und mollug.; tags im Geröll versteckt.
795. *Viridaria. F.* 4 bis 5; Rumex, Lamium; tags an den Wurzelblättern.
796. *Turbata Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
797. *Kollariaria H. S.* Wie bei der vorigen.
798. *Austriacaria. H. S.* 6; Vaccinium (lt. Hofmann).
799. *Aqueata Hb.* 10 bis 4; Cichorium, Rubia und andere niedere Pflanzen.
800. *Salicata Hb.* 10 und 6; Galium ver.
801. *Fluctuata L.* 6 und 8 bis 9; Sisymbrium all., Cochlaria und diverse andere Cruciferen.
802. *Didymata L.* 4 bis 6; Vaccinium, Anthriscus silv., Cerastium.
803. *Cambrica Curt.* 8; Sorbus aucuparia.
804. *Vespertaria Bkh.* 3 bis 6; Schlehe, Löwenzahn.
805. *Incursata Hb.* 8; Vaccinium myrt. und ulig.; tags dicht am Zweige.
806. *Montanata Schiff.* bis 5; Primula und andere niedere Pflanzen; tags an der Erde.
807. *Suffumata Hb.* 6 und 7; Galium verum.
808. *Quadrifasciaria Cl.* bis 4; Primula, Lamium und andere niedere Pflanzen; nimmt Salat an.
809. *Ferrugata Cl.* 6 bis 7 und 9; Glechoma hed., Asperula odor., Galium, Alsine und andere niedere Pflanzen.
810. *Unidentaria Hw.* 6 bis 7 und 9; wie die vorige.
711. *Pomoeriaria Ev.* 7 und 9; Impatiens noli tangere; an der Unterseite des Blattes; später versteckt.
812. *Designata Rott.* 7 und 9; Brassica, Alliaria offic. und andere niedere Pflanzen.
813. *Fluviata Hb.* 4 bis 5 und 8; Convolvulus, Alyssum, Senecio, Polygonum, Chrysanthemum.
814. *Vittata Bkh.* 5 und 8; Menyanthes trif., Galium prat. und mollug.
815. *Dilutata Bkh.* bis 5; Birke, Hasel. Schlehe, Weißdorn, Salix capr.
816. *Autumnata Bkh.* bis 5; wie die vorige.
817. *Caesiata Lang.* 8 bis 5; Vaccinium vitis idaea (Preißelbeere) und myrtilli (Heidelbeere).
818. *Flavicinctata Hb.* 5; Saxifraga petr., Salix.
819. *Infidaria Lah.* bis 4; Juniperus, Lonicera xyl., Salix capr., Saxifraga, Geranium rob.

download unter www.biologiezentrum.at

820. *Cyanata Hb.* 5; Arabis alp. und ciliata.
821. *Tophaceata Hb.* 7 bis 9; Galium, Asperula, Fragaria und andere niedere Pflanzen.
822. *Nobiliaria H. S.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
823. *Verberata Sc.* 5 und 6; Fichte.
824. *Nebulata Tr.* 8 bis 9; Galium mollugo.
825. *Achromaria Lah.* 6 und 9; Galium.
826. *Incultaria H. S.* 8; Primula, Saxifraga bryoid., Bartia; in den Kapseln.
827. *Frustata Tr.* 8 bis 10; Galium verum; frißt nur nachts die letzten Triebe.
828. *Scripturata Hb.* bis 4; Bellis perenn., Alsine med., und andere niedere Pflanzen.
839. *Riguata Hb.* 6 und 9; Asperula, Galium.
830. *Alpicolaria H. S.* 8 bis 9; Gentiana, an den Kapseln.
831. *Cuculata Hufn.* 7 und 10; Galium ver. und silv.; an den Blüten.
832. *Galiata Hb.* 6 und 9; Galium ver. und silv.
833. *Rivata Hb.* 7 bis 9; Galium ver.
834. *Sociata Bkh.* 6 und 8 bis 9; Galium.
835. *Unangulata Hw.* 8; Alsine med.
836. *Picata Hb.* 8 bis 10; Stellaria med.; frißt welkes Laub.
837. *Alaudaria Frr.* 7; Atragene alp.; an der Unterseite des Blattes.
838. *Albicillata L.* 8 bis 10; Himbeere, Brombeere; an der Unterseite des Blattes.
839. *Procellata F.* 9; Clematis vitalba.
840. *Lugubrata Stgr.* 7 und 10; Epilobium mont. nnd angustif.
841. *Hastata L.* 7 bis 9; junge Birke, zwischen Blättern, Salix Vaccinium.
842. *Tristata L.* 7 bis 9; Galium silv.
843. *Luctuata Hb.* 7 bis 9; Galium.
844. *Pupillata Thnbg.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
845. *Molluginata Hb.* 7 und 9; Galium silv. und mollug.; tags am Boden.
846. *Affinitata Stph. var. Turbaria.* 7 bis 9; Lychnis; in den Kapseln.
847. *Alchemillata L.* 8 bis 9; Galeopsis tetrah., Stachis; an Blüten und Kapseln.
848. *Hydrata Tr.* 7; Silene an den Kapseln.
849. *Lugdunaria H. S.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

download unter www.biologiezentrum.at

850. *Unifasciata Hw.* 9; Euphrasia; an den Samen.
851. *Minorata Tr.* 9; Euphrasia; am Samen; Puppe ruht oft lange.
852. *Adaequata Bkh.* 9; Euphrasia; an den Blüten; Puppe ruht oft lange.
853. *Albulata Schiff.* 7 bis 8; Rhinanthus; im Blütenkelch.
854. *Testaceata Don.* 9; Erle.
855. *Blomeri Curt.* 9; Ulmus mont. und camp., Prunus spin.
856. *Obliterata Hufn.* 7 uud 9; Erle, Birke; niedere Büsche.
857. *Luteata Schiff.* 7 bis 9; Erle; in den Kätzchen.
858. *Flavofasciata Thnbg.* 7 und 9; Lychnis diurn. und vesp.; in den Kapseln.
859. *Bilineata L.* 4 und 7; Ononis, Potentilla und andere niedere Pflanzen; tags unter Steinen und Erdschollen.
860. *Sordidata F.* 3 bis 5; Salix capr.; jung an den Kätzchen, später zwischen Blättern. Nach Rghf. auch an Vaccinium.
861. *Autumnalis Ström.* 7 bis 10; Erle, zwischen Blättern, Salix.
862. *Ruberata Frr.* 8 bis 9; Weide.
863. *Capitata H. S.* 6 und 8; Impatiens nolitangere; an der Unterseite des Blattes.
864. *Silaceata Hb.* 6 und 8; Impatiens, Epilobium.
865. *Corylata Thnbg.* 9 bis 10; Schlehe, Birke, Linde und diverse andere Laubhölzer.
866. *Badiata Hb.* 5 bis 6; Feld- und Gartenrosen.
867. *Berberata Schiff.* 6 und 8; Berberis.
868. *Nigrofasciaria Goeze* 6; Garten und Heckenrosen.
869. *Rubidata F.* 7 und 9; Galium ver. und silv., Asperula odorata.
870. *Comitata L.* 9 bis 10; Chenopodium, Atriplex.
871. *Sagittata F.* 7 bis 8; Thalictrum angustif.; am Samen.

17. Asthena Hb.

872. *Candidata Schiff.* 6 und 9; Buche.
873. *Anseraria H. S.* 6 bis 7 und 9; Cornus sang.

18. Tephroclystia Hb.

874. *Oblongata Thnbg.* 6 und 9; niedere Pflanzen, besonders Senecio, Achillea, Solidago, Saxifraga, Scabiosa.
875. *Gueneata Mill.* Diese Raupe wurde vereinzelt im September gefunden und soll die Futterpflanze Pimpinella saxifraga sein.
876. *Linariata F.* 8 bis 10 (lt. Hofmann); gesellig an Blüten und Kapseln von Linaria. Falter hat 2 Generationen.

download unter www.biologiezentrum.at

877. *Pyreneata Mab.* 6 bis 8; Digitalis; an Blüten und Kapseln.
878. *Laquaearia H. S.* 9 bis 11; Rhinanthus, an den Kapseln; Euphrasia lut. und off., an Blüten und Kapseln.
879. *Irriguata Hb.* 6; Eiche, Buche; an Waldrändern.
880. *Pusillata F.* 8 bis 9; Nadelhölzer; gleicht abgefallenen Nadeln.
881. *Conterminata Z.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
882. *Indigata Hb.* 6 bis 8; Föhre, Lärche.
883. *Strobilata Hb.* 6 bis 8; in den Gallen von Pinus picea und abies.
884. *Insigniata Hb.* 6; Apfel, Schlehe, Weißdorn, Himbeere.
885. *Venosata F.* 7 bis 8; Silene, Lychnis; in den Kapseln.
886. *Alliaria Stgr.* 8; Allium; an Blüten und der Frucht.
887. *Egenaria H. S.* 6 bis 7 (fraglich). Nach Hofmann und Dietze an den Blüten der Linde vermutet, dürfte aber auch an Ahorn vorkommen, weil der Falter (frischgeschlüpft) im 5 von Ahorn geklopft wurde.
888. *Euphrasiata H. S.* 9 bis 10; Euphrasia, am Samen.
889. *Pimpinellata Hb.* 9 bis 10; Pimpinella, Bupleurum, Peucedanum; an den Dolden.
890. *Distinctaria H. S.* 8 bis 9; Thymus serpillum; am Samen.
891. *Extraversaria H. S.* 8; Peucedanum, Laserpitium, Pimpinella, Angelica; an den Dolden.
892. *Expallidata Gn.* 9 bis 10; Solidago virg., Senecio.
893. *Assimilata Gn.* 8 bis 10; Hopfen, schwarze Johannisbeere; jung und grün unterm Blatt, später in welkem Laube versteckt (lt. Hofmann).
894. *Absinthiata Cl.* 8 bis 11; niedere Pflanzen, besonders Compositeen; am Samen und an den Dolden.
895. *Denotata Hb.* 9 bis 10; Campanula, Primula; an und in den Kapseln.
896. *Actaeata Walderdorff* 6 bis 9; Actaea spic., Thalictrum, Aquilegia, Viburnum; an der Unterseite des Blattes.
897. *Albipunctata Hw.* 8 bis 9; Angelica silv., Heracleum, Cicuta, Laserpitium, Peucedanum, Solidago; an Blüten und Kapseln.
898. *Vulgata Hw.* 8; Himbeere, Heidelbeere, Crataegus, Silene und diverse andere niedere Pflanzen; gerne unter Reisighaufen; nimmt Salat an.
899. *Virgaureata Dbld.* 8 bis 9; Solidago, Senecio.
900. *Selinata H. S.* 6 und 8; Peucedanum, Angelica und andere Umbelliferen; an Samen und Blüten.

download unter www.biologiezentrum.at

901. *Trisignaria H. S.* 8 bis 10; Angelica silv., Heracleum, Pastinca, Peucedanum, Laserpitium; an Samen und Blüten.
902. *Lariciata Frr.* 8 bis 9; Lärche, Tanne.
903. *Castigata Hb.* 7 bis 8; niedere Pflanzen, besonders Crataegus, Urtica, Pteris aqu., Carlina acaul., an den Blüten; Juncus am Samen.
904. *Subnotata Hb.* 8 bis 9; Atriplex, Chenopodium; an Blüten und Samen.
905. *Veratraria H. S.* 8 bis 9; Veratrarium alb. und nigr.; an den Kapseln.
906. *Helveticaria B.* bis 11; Wachholder.
907. *Cauchyata Dp.* 8 bis 9; Solidago, Aster amellus; an der Unterseite des Blattes.
908. *Satyrata Hb.* 7 bis 8; Cirsium, Galium, Polygonum, Epilobium, Gentiana und andere niedere Pflanzen; an den Blüten; Juncus am Samen.
909. *Silenata Stdfs.* 7 bis 8; Silene inflat.; an Blüten und Kapseln.
910. *Succenturiata L.* 9 bis 10; Achillea millef., Artemisia vulg., Tanacetum, Matricaria (Chrysanthemum).
911. *Millefoliata Rössl.* 9 bis 10; Achillea, seltener Tanacetum; an den Dolden.
912. *Scabiosata Bkh.* 8 bis 9; Hypericum, Origanum, Solidago, Euphrasia, Scabiosa, Campanula, Pimpinella und andere Doldengewächse.
913. *Impurata Hb.* 8 bis 9; Campanula rotundif.; an den Blüten.
914. *Semigraphata Brd.* 9 bis 10; Calamintha nepet., Thymus serp.; an Blüten und Samen.
915. *Graphata Tr.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
916. *Mayeri Mn.* 7 bis 8; Alsine; am Samen.
917. *Scriptaria H. S.* 7; Silene alp., Alsine; an den Kapseln.
918. *Plumbeolata Hw.* 8 bis 9; Melampyrum prat.; an den Blüten.
919. *Immundata Z.* 7; Actaea spic.; an den Beeren.
920. *Isogrammaria H. S.* 7 bis 8; Clematis vit.; an, resp. in den Blüten und Knospen.
921. *Valerianata Hb.* 7 bis 9; Valeriana off.; an Blüten und Samen.
922. *Pygmaeata Hb.* 8; Cerastium, Malachium aqu.; in den Kapseln; an sumpfigen, resp. feuchten Stellen; Puppe ruht oft lange.
923. *Tenuiata Hb.* 4; Salix caprea; an und in den Kätzchen.
924. *Inturbata Hb.* 4 bis 5; Acer campestris; an den Blüten.

download unter www.biologiezentrum.at

925. *Nanata Hb.* 6 bis 9; Calluna vulgaris, Erica carnea.
926. *Innotata Hufn.* 6 und 8 bis 9; Artemisia, Heckenrose, Esche, Schlehe, Weißdorn und diverse Prunus-Arten.
927. *Abbreviata Stph.* 5 bis 6; an jungen Eichen. Wurde mehrfach von Metzger in der Hinterbrühl gefunden. Verpuppung in einem Erdcocon.
928. *Exignata Hb.* 9 bis 10; Berberis, Sorbus, Prunus, Crataegus, Acer, Ribes, Salix, Alnus, Fraxinus.
929. *Lanceata Hb.* 5 bis 6; Pinus abies und picea; besonders an den Blüten.
930. *Sobrinata Hb.* 5 bis 6; Wachholder; besonders an den Blüten.
931. *Pumilata Hb.* 5 bis 6; Clematis, Sarothamnus, Ulex, Sorbus, Calluna, Antriscus; an den Blüten.

19. Chloroclystis Hb.

932. *Coronata Hb.* 7 bis 8; Clematis vit., Eupatoria cannab., Solidago.
933. *Rectangulata L.* 4 bis 5; Schädling; Birne, Apfel; zwischen Blüten und Blättern.
934. *Debiliata Hb.* 5; Heidelbeere; zwischen Blättern.
935. *Chloerata Mab.* 5; Pflaume, Schlehe, Weißdorn; an den Blüten.

20. Collix Gn.

936. *Sparsata Tr.* 8 bis 9; Lysimachia vulgaris.

21. Phibalapteryx Stph.

937. *Polygrammata Bkh.* 7 und 9; Galium ver. und mollug.
938. *Lapidata Hb.* 5 bis 7; Galium verum, Clematis, Binse.
939. *Vitalbata Hb.* 6 und 9; Clematis vitalba.
940. *Corticata Tr.* 6 und 9; Clematis vitalba und diverse Umbelliferen.
941. *Tersata Hb.* 9; Clematis vit., Pulsatilla.
942. *Aemulata Hb.* 8 bis 9; Atragene alpina.

DI. Orthostixinae.

1. Epirranthis Hb.

942a *Pulverata Thnbg.* 5 bis 6; Populus tremula.

DII. Boarmiinae.

1a. Arichanna Moore.

942b *Melanaria L.* 5 bis 6; Vaccinium uliginosum.

download unter www.biologiezentrum.at

1b. Abraxas Leach.

943. *Grossulariata L.* 9 bis 6; Schädling; Stachelbeere; selten Cornus sang.; auch Evonymus.
944. *Sylvata Sc.* 8 bis 9; Ulmus, Prunus pad.
945. *Marginata L.* 6 und 8 bis 9; Pappel, Weide, Espe, Hasel.
946. *Adustata Schiff.* 6 und 8 bis 9; Evonymus europ.

2. Bapta Stph.

947. *Bimaculata F.* 6; Prunus avium, Pflaume.
948. *Temerata Hb.* 8; Pflaume, Kirsche, Eiche, Birke, Weide, Rose.

3. Stegania Dup.

949. *Dilectaria Hb.* 6 bis 7 und 9; Populus nigra, in zwei Generationen.
950. *Cararia Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

4. Deilinea Hmps.

951. *Pusaria L.* 7 bis 9; Birke, seltener Erle.
552. *Exanthemata Sc.* 8 bis 10; Laubhölzer, besonders Erle, Weide.

5. Numeria Dup.

953. *Pulveraria L.* 6 und 7 bis 8; Cornus, Heckenkirsche, Weide.
954. *Capreolaria F.* 5; Fichte; hat nur 2 Paar Bauchfüße.

6. Ellopia Tr.

955. *Prosapiaria L.* 6 und 8 bis 9; Fichte, Föhre.

7. Metrocampa Latr.

956. *Margaritata L.* 8 bis 9; Eiche, Buche und andere Laubhölzer.
957. *Honoraria Schiff.* 8 bis 9; Eichenbüsche.

8. Ennomos Tr.

958. *Autumnaria Wernb.* 6 bis 8; Schlehe, Erle, Eiche.
959. *Quercinaria Hufn.* 5 bis 6; Eiche, Linde, Buche und andere Laubhölzer.
960. *Alniaria L.* 6 bis 7; Erle, Birke und andere Laubhölzer.
961. *Fuscantaria Hw.* 5 bis 6; Esche; frißt runde Löcher.
962. *Erosaria Hb.* 6 bis 7; Eiche, Linde, Birke, Pappel, Hainbuche.
963. *Quercaria Hb.* 5 bis 7; Eiche, Linde.

9. Selenia Hb.

964. *Bilunaria Esp.* 6 und 8 bis 9; Linde, Erle, Himbeere.
965. *Lunaria Schiff.* 6 und 9; Eiche, Esche, Schlehe, Rose.
966. *Tetralunaria Hufn.* 6 und 9; Eiche, Erle, Schlehe, Himbeere, Brombeere, Weißdorn.

download unter www.biologiezentrum.at

10. Hygrochroa Hb.

967. *Syringaria L.* 4 bis 5; Gaisblatt, Liguster, Flieder. Soll auch im Herbste vorkommen (Hauder, Linz). Dürfte demnach 2 Generationen haben.

11. Therapis Hb.

968. *Evonymaria Schiff.* bis 5; Evonymus.

12. Gonodontis Hb.

969. *Bidentata Cl.* 9; Nadelhölzer; aber auch Eiche, Birke, Ahorn, Berberis, Heidelbeere.

13. Himera Dup.

970. *Pennaria L.* 6 bis 7; Eiche, Espe, Pappel, Schlehe.

14. Crocallis Tr.

971. *Elinguaria L.* bis 5 und 9; Mordraupe; Wollweide, Schlehe, Rose, Himbeere, Gaisblatt, Ginster, Vaccinium; aber auch Eiche und Esche; tags an der Rinde.

15. Angerona Dup.

972. *Prunaria L.* 9 bis 5; anfangs Clematis, später Birke, Schlehe, Ginster, Gaisblatt, Viburnum, Solidago und Salix caprea; ist leicht mit Syringa aufzuziehen.

16. Ourapteryx Leach.

973. *Sambucaria L.* bis 5; Pappel, Wollweide, Linde, Schlehe, Hollunder, Liguster, Flieder.

17. Eurymene Dup.

974. *Dolabraria L.* 6; Eiche, Linde und andere Laubhölzer.

18. Opisthograptis Hb.

975. *Luteolata L.* 9: Schlehe, Weißdorn, Hasel, Obstbäume und andere Laubhölzer.

19. Epione Dup.

976. *Apiciaria Schiff.* 5 bis 8, Weide, Pappel, Erle.

977. *Paralellaria Schiff.* 5; junge Espen und Birken, auch Weidenbüsche.

978. *Advenaria Hb.* 7; Heidelbeere, Melampyrum, Fragaria; an schattigen Waldstellen.

20. Hypoplectis Hb.

979. *Adspersaria Hb.* 8 bis 10; Sarothamnus, Genista, Senecio.

download unter www.biologiezentrum.at

21. Caustoloma Ld.

980. *Flavicaria Hb.* 6 und 8; Balota nigr., Lamium alb. und purp., Galeopsis.

22. Venilia Dup.

981. *Macularia L.* 8; Stachys silv., Mentha, Lamium.

23. Semiothisa Hb.

982. *Notata L.* 6 und 8; Erle, Pappel, Weide.
983. *Alternaria Hb.* 6 und 8; Eiche, Weide, Schlehe.
984. *Signaria Hb.* 8; Fichte.
985. *Liturata Cl.* 7 bis 8; Fichte, Föhre, Wachholder.

24. Lignyoptera Ld.

986. *Fumidaria Hb.* 4 bis 6; Schafgarbe, dürfte aber auch an anderen niederen Pflanzen leben.

25. Hybernia Latr.

987. *Rupricapraria Hb.* 6; Schlehe, Weißdorn.
988. *Bajaria Schiff.* 5 bis 6; Schlehe, Weißdorn, Liguster.
989. *Leucophaearia Schiff.* 6; Eiche, Espe.
990. *Aurantiaria Esp.* 9; Eiche, Birke, Bandweide, Schlehe, Weißdorn.
991. *Marginaria Bkh.* 6; Eiche, Erle, Pappel, Schlehe, Rosa canina.
992. *Defoliaria Cl.* 5 bis 6; Obstbäume, Eiche, seltener Sorbus aucup.

26. Anisopteryx Stph.

993. *Aceraria Schiff.* 6 bis 7; Eiche, Ahorn und diverse andere Laubhölzer.
994. *Aescularia Schiff.* 5 bis 6; Liguster, Schlehe, Obstbäume und diverse andere Laubhölzer.

27. Phigalia Dup.

995. *Pedaria F.* 5 bis 6; Prunus, Eiche, Ahorn, Linde, Espe, Rüster.

28. Chondrosoma Anker.

996. *Fiduciaria Anker* 4 bis 6; Löwenzahn, Euphorbia, Hirsium, Vicia. Bleibt aber fraglich, weil die Beschreibung Ankers sehr mangelhaft ist. Raupe soll moosgrünn sein.

29. Biston Leach.

997. *Hispidaria F.* 7; Eche, Ulme, Ahorn und diverse andere Laubhölzer.

download unter www.biologiezentrum.at

998. *Pomonaria Hb.* 5 bis 6; diverse Laubhölzer, besonders Eiche.
999. *Lapponaria B.* 5 bis 7; Larix.
1000. *Zonaria Schiff.* 6 bis 7; Schafgarbe, Klee, Salvia prat., Centaurea jacea; Puppe ruht oft lange.
1001. *Alpina Sulz.* 7 bis 8; Weide, Weißdorn, Klee, Centaurea, Bellis, Chrysanthemum.
1002. *Hirtaria Cl.* 7; Laubhölzer, besonders Obstbäume; tags an der Rinde.
1003. *Strataria Hufn.* 6 bis 9; Eiche, Linde, Rüster, Birke, wilde Rose.

30. Amphidasis Tr.

1004. *Betularia L.* 8 bis 10; Pappel, Weide, Birke, Linde, Rüster, Ginster, Beifuß, Heidelbeere, Himbeere.

31. Synopsia Ld.

1005. *Sociaria Hb.* 9 bis 4 und 5 bis 6; Spartium, Genista, Centaurea, Dorycnium, Artemisia, Thymus vulg., Hippophaë rhamn.; tags an der Erde verborgen.

32. Boarmia Tr.

1006. *Cinctaria Schiff.* 7 bis 8; Prunus spin., Cytisus, Hypericum, Calluna vulg., Genista, Artemisia camp.
1007. *Gemmaria Brahm* 4 bis 6; Schlehe, Gaisblatt, wilde Rose, Epheu, Waldrebe.
1008. *Secundaria Esp.* bis 5; Fichte, Wachholder.
1009. *Ribeata Cl.* bis 5; Fichte, Eiche, Salix caprea.
1010. *Repandata L.* 9 bis 5; Gaisblatt, Waldrebe, Ginster, Heidelbeere, Erica, Salix capr., Birke, Rüster und diverse andere Laubhölzer und niedere Pflanzen.
1011. *Roboraria Schiff.* bis 5; Eiche, Apfel; seltener Buche.
1012. *Consortaria F.* 8; Salix capr., Eiche, Birke, Apfel, Schlehe, Himbeere.
1013. *Angularia Thnbg.* bis 5; Flechten an Buchen und Eichen.
1014. *Lichenaria Hufn.* 5 bis 6; Zaun- und Baumflechten.
1015. *Jubata Thnbg.* 5 bis 8; Baumflechten.
1016. *Selenaria Hb.* 6 und 9; Artemisia, Melilotus off., Euphorbia cyp., und diverse Umbelliferen.
1017. *Crepuscularia Hb.* 6 und 9; Salix capr., Schlehe, Birke Obstbäume.
1018. *Consonaria Hb.* 6; diverse Laubhölzer.

download unter www.biologiezentrum.at

1019. *Luridata Bkh.* 8; Eiche, Birke, Erle, Hasel.
1020. *Punctularia Hb.* 6 bis 7; Erle, Birke.

33. Tephronia Hb.

1021. *Sepiaria Hufn.* 6; Flechten.

34. Gnophos Tr.

1022. *Dumetata Tr.* 6 bis 7; Schlehe, (lt. Hofmann).
1023. *Furvata F.* bis 6; Origanum, Rumex, Clinopodium, Thymus, Teucrium mont., Hippocrepis comm., besonders aber Plantago; tags am Boden, nachts von Schlehe zu klopfen.
1024. *Obscuraria. Hb.* 5; Origanum, Rumex, Sedum alb., und andere niedere Pflanzen.
1025. *Ambiguata Dup.* 6 bis 4; Sedum und andere niedere Pflanzen; nimmt Salat an.
1026. *Pullata Tr.* bis 6; Gnaphalium, Teucrium mont., Sedum und andere Pflanzen; nimmt Salat an.
1027. *Glaucinaria Hb.* bis 5; Linaria, Cytisus nigricans, Sedum alb. und diverse Compositeen; überwintert erwachsen.
1028. *Serotinaria Hb.* 4 bis 5; niedere Pflanzen, auch junge Triebe von Lonicera.
1029. *Sordaria Thnbg. var Mendicaria H. S.* bis 6; Tanne.
1030. *Dilucidaria Hb.* bis 6; Hypericum, Cistus, Linaria, Genista und andere niedere Pflanzen.
1031. *Myrtillata Thnbg.* 8 bis 5; Vicia, Genista und andere niedere Pflanzen.
1032. *Operaria Hb.* bis 5; niedere Pflanzen, besonders Taraxacum.

35. Psodos Tr.

1033. *Alpinata Sc.* Bis jetzt noch unbeschrieben, soll aber an Salix alp. leben.
1034. *Noricana Wagner* 8 bis 10; Leontodon, Polygonum, Sonchus.
1035. *Coracina Esp.* Bis jetzt noch unbeschrieben.
1036. *Trepidaria Hb.* Wie vor.
1037. *Quadrifaria Sulz.* 4 bis 5; Leontodon und andere niedere Pflanzen; bei Tage unter Moos und dürrem Laub.

36. Fidonia Tr.

1038. *Fasciolaria Rott.* 6 und 8 bis 9; Artemisia.
1039. *Roraria F.* 8 bis 9; Spartium, Genista.

download unter www.biologiezentrum.at

37. Ematurga Ld.

1040. *Atomaria L.* 6 und 9; Ginster, Beifuß, Heide, Ampfer, Esparsette, Hauhechel.

38. Bupalus Leach.

1041. *Piniarius L.* 8 bis 10; Schädling; Fichte, Föhre, Latsche (Krummholz-Kiefer).

39. Selidosema Hb.

1042. *Ericetaria Vill.* bis 6; Lotus Dorycnium, Calluna, Cytisus, Achillea, Rumex, Genista, Vicia; tags unter Steinen.

40. Thamnonoma Ld.

1043. *Wauaria L.* bis 5; Stachelbeere, Johannisbeere.
1044. *Brunneata Thnbg.* bis 5; Birke, Heidelbeere.

41. Diastictis Hb.

1045. *Artesiaria F.* 5; Weide.

42. Phasiana H. S.

1046. *Petraria Hb.* 5 bis 6; Pteris aquil.
1047. *Chlathrata L.* 6 und 8 bis 9; Klee.
1048. *Glarearia Brahm.* 6 und 9; Lathyrus, seltener Kleearten (lt. Hofmann).

43. Eubolia Ld.

1049. *Arenacearia Hb.* 7 bis 8; Coronilla varia, Vicia.
1050. *Murinaria F.* 7 bis 8; Wicke, Klee, Medicago.

44. Saodiona B.

1051. *Fagaria Thnbg. ab. Favillacearia Hb.* 8 bis 5; Globularia vulg. Calluna; nimmt bei Aufzucht auch Achillea an.
1052. *Conspersaria F.* bis 6; Salvia, Artemisia, Achillea und andere niedere Pflanzen.

45. Scoria Stph.

1053. *Lineata Sc.* bis 5; Origanum, Hypericum, Centaurea, Achillea, Lamium.

46. Aspilates Tr.

1054. *Gilvaria F.* 5 bis 7; Onobrychis, Hippocrepis; Cytisus, Hypericum, Achillea, Thymus, Teucrium.

47. Perconia Hb.

1055. *Strigillaria Hb.* 7 bis 4; Calluna, Genista, Spartium scop.

download unter www.biologiezentrum.at

XXI. Nolidae.

1. Nola Leach.

1056. *Togatulalis Hb.* 5; Eiche.
1057. *Cuculatella L.* 5; Flechten von Prunus, Pinus malus, Schlehe; tags am Stamm.
1058. *Cicatricalis Tr.* 6 bis 7; Flechten von Quercus und Fagus.
1059. *Strigula Schiff.* 5; niedere Zweige der Eiche; durchlöchert die Blätter von oben.
1060. *Confusalis H. S.* 6; Flechten von Buchen und Linden; auch junge Blätter der Eiche.
1061. *Cristatula Hb.* 4 bis 5 und 8; Mentha aquat., Teucrium cham.; die im 8 erscheinende Raupe überwintert als Puppe.
1062. *Albula Schiff.* bis 6; Mentha aquat., Rubus frut.
1063. *Centonalis Hb.* bis 5 und 7; niedere Pflanzen.

XXII. Cymbidae.

1. Sarrothripus Curt.

1064. *Revayana Sc.* bis 6; Salix caprea und Eiche; *var. Degenerana* nur an Salix; *ab. Ilicana* nur an Quercus.

2. Earias Hb.

1065. *Vernana Hb.* 6 und 8; Büsche von Populus alb.; in den Spitzen der Triebe eingesponnen.
1066. *Chlorana L.* 7 und 9; Salix-Büsche; die Endspitzen schneckenförmig zusammengesponnen.

3. Hylophila Hb.

1067. *Prasinana L.* 7 bis 10; Quercus, Fagus, Carpinus.
1068. *Bicolorana Fuessl.* 9 bis 6; Quercus.

XXIII. Syntomidae.

1. Syntomis O.

1069. *Phegea L.* bis 5; Leontodon, Plantago, Rumex und andere niedere Pflanzen.

2. Dysauxes Hb.

1070. *Ancilla L.* 5; Parmelia, Inngermannia ann., auch welkes Laub; liebt sonnige, gebüschreiche Stellen (lt. Hofmann).

download unter www.biologiezentrum.at

XXIV. Arctiidae.

A. Arctiinae.

1. Spilosoma Stph.

1071. *Mendica Cl.* 7 bis 9; Plantago und andere Pflanzen.

1072. *Lubricipeda L.* 6 bis 9; Sambucus nigr., Rubus id., Urtica und andere niedere Pflanzen; nimmt Fuchsia an.

1073. *Menthastri Esp.* 6 bis 8; Polygonum pers., Mentha silv., Urtica, Glechoma, Tanacetum und andere niedere Pflanzen.

1074. *Urticae Esp.* 6 bis 9; niedere Pflanzen.

2. Phragmatobia Stph.

1075. *Fuliginosa L.* 9 bis 3 und 5 bis 6; niedere Pflanzen.

3. Parasemia Hb.

1076. *Plantaginis L.* 9 bis 4, stellenweise auch 6 bis 7; Plantago, Lychnis diurn., Silene und andere niedere Pflanzen. Einzelne Exemplare schlüpfen schon im Herbste.

4. Rhyparia Hb.

1077. *Purpurata L.* 9 bis 5; Tanacetum, Sarothamnus, Plantago Galium, Achillea und andere niedere Pflanzen.

5. Diacrisia Hb.

1078. *Sanio L.* 9 bis 5 und 7 bis 8; Plantago, Taraxacum und andere niedere Pflanzen.

6. Arctinia Eichwald.

1879. *Caesarea Goeze.* 6 und 7 bis 8; niedere Pflanzen.

7. Arctia Schrk.

1080. *Caja L.* 9 bis 6; niedere Pflanzen; nimmt Salat, Fagus und Weidenkätzchen an.

1081. *Villica L.* 9 bis 5; Mordraupe; Achillea millef., Lamium, Fragaria vesc., Anagallis und diverse niedere Pflanzen.

1082. *Aulica L.* 9 bis 5; Achillea, Plantago, Vicia, Alyssum mont., Alsinane; schneefreien Tagen unter Wiesenmist zu finden.

1083. *Hebe L.* 9 bis 5; Achillea, Euphorbia cyp., Alyssum, Chenopodium und andere niedere Pflanzen; gegen Mittag im Sonnenschein am besten zu finden.

1084. *Maculosa Gerning.* 9 bis 5; Galium aparine und andere Galiumarten.

1085. *Casta Esp.* 7 bis 8; Galium, Asperula cynanchica, (Hundwürgerartiger Waldmeister).

download unter www.biologiezentrum.at

8. Pericallia Hb.

1086. *Matronula L.* bis 5; Hieracium, Plantago, Lonicera xyl., Prunus pad., Taraxacum, Saudistel und andere saftige niedere Pflanzen; bei Zucht Futterwechsel sehr zu empfehlen. Überwintert am besten im Freien.

9. Callimorpha Latr.

1087. *Dominula L.* 9 bis 6; Lamium, Myosotis, Cynoglossum, Lonicera, Rubus, Urtica; nimmt Salat an.

1088. *Quadripunctaria Poda* überwintert bis 5; Himbeere, Stachelbeere, Wegerich, Epilobium und andere niedere Pflanzen; dann Eichenbüsche, seltener Buche; nimmt Salat an.

10. Coscinia Hb.

1089. *Striata L.* bis 5; Festuca, Hieracium pil., Calluna, Artemisia camp. und vulg., Plantago; überwintert in Nestern. Liebt Kalkboden.

1090. *Cribrum L.* 5; Calluna und Graminneen.

11. Hipocrita Hb.

1091. *Jacobaeae L.* 7; Senecio jacob., im Gebirge Tussilago.

12. Deiopeia Stph.

1092. *Pulchella L.* 5 bis 6; Myosotis arv., Heliotropium europ., und diverse niedere Pflanzen. Nach Hofmann soll dieselbe auch an Solanum tomentosum vorkommen.

B. Lithosiinae.

1. Nudaria Hw.

1093. *Mundana L.* 6; Felsen- und Wandflechten (Authocerus und Byssus).

2. Miltochrista Hb.

1094. *Miniata Forst.* bis 5; Wandflechten (Parmelia), besonders an Waldzäunen.

3. Endrosa Hb.

1095. *Irrorella Cl.* 5 bis 6; Wandflechten (Parmelia und Parietaria).

1096. *Roscida Esp.* bis 5 und 8; Erd- und Steinflechten, besonders aber Parmelia; am besten in den ersten Frühstunden.

4. Cybosia Hb.

1097. *Mesomella L.* 4 bis 5; Flechten; besonders Jungermannia und Stricta.

download unter www.biologiezentrum.at

5. Gnophria Stph.

1098. *Rubricollis L.* 8 bis 9; Flechten alter Bäume, besonders von Nadelhölzern, seltener Steinflechten.

6. Oeonistis Hb.

1099. *Quadra L.* 4 bis 5; Baumflechten.

7. Lithosia F.

1100. *Deplana Esp.* 5 bis 6; Baumflechten; besonders von Nadelhölzern.
1101. *Griseola Hb.* 5; Flechten an Eiche und Pappel.
1102. *Lurideola Zürck.* 5; Flechten; besonders an Buche und Eiche.
1103. *Complana L.* 5 bis 6; Baum- und Steinflechten; auch abgefallenes Laub von Prunus dom.
1104. *Unita Hb.* 5 bis 7; Flechten an Kalkfelsen; auch welkes Laub.
1105. *Lutarella L.* 4 bis 6; Flechten.
1106. *Pallifrons* 4 bis 6; Flechten und welkes Laub.
1107. *Sororcula Hufn.* 4 bis 6; Baumflechten.
1108. *Cereola Hb.* 6; Flechten.

8. Pelosia Hb.

1109. *Muscerda Hufn.* bis 6; Flechten von Erle und Pappel.

XXV. Zygaenidae.

A. Zygaeninae.

1. Zygaena F.

1110. *Purpuralis Brünnich* 5; Trifolium, Thymus, Veronica, Genista tinct., Pimpinella saxifraga.
1111. *Brizae Esp.* 5; Cirsium arv.; in Holzschlägen.
1112. *Scabiosae Scheven* 5; Tritolium.
1112a. *Punctum O.* 5 bis 6; Eryngium.
1113. *Achilleae Esp.* 5; Astragalus glycyph., Coronilla varia, Onobrichis.
1114. *Meliloti Esp.* 6; Trifolium, Lotus corn., Vicia.
1115. *Trifolii Esp.* 5; Lotus und diverse andere Kleearten.
1116. *Lonicerae Scheven* 5 bis 6; Trifolium, Vicia.
1117. *Filipendulae L.* 5 bis 6; Trifolium, Plantago, Hieracium pil. und andere niedere Pflanzen.
1118. *Angelicae O.* 5; Lotus, Coronilla, Trifolium mont.
1119. *Ephialtes L.* 6; Coronilla var., Trifolium, Thymus serp.
1120. *Laeta Hb.* 5 bis 7; Eryngium camp.

download unter www.biologiezentrum.at

1121. *Carniolica Sc.* 5 bis 6; Hedysarum onobr., Astragalus glycyph.; Puppe an und unter Steinen.

2. Ino Leach.

1122. *Pruni Schiff.* 5; Prunus spin., Quercus, Calluna.
1123. *Chloros Hb.* 5; Globularia vulg.
1124. *Globulariae Hb.* 5 bis 6; miniert Centaurea jac. und scab.; Puppe unter abgestorbenen Blättern.
1125. *Cognata Rbr. var. Subsolana Stgr.* 5; Echinops (Kugeldistel), in den Herzblättern.
1126. *Statices L.* 6; Rumex, Globularia vulg.
1127. *Geryon Hb.* 5; Helianthemum vulg.

XXVI. Cochlididae.

1. Cochlidion Hb.

1128. *Limacodes Hufn.* 6 und 9 bis 10; Eiche, Buche, Kastanie; Puppe im Tönnchen am Blatt.

2. Heterogenea Knoch.

1129. *Asella Schiff.* 8 bis 9; Linde, Hasel, Eiche, Kirsche, Fagus, Acer, Carpinus; Puppe im Tönnchen.

XXVII. Psychidae.

1. Acanthopsyche Heyl.

1130. *Opacella H. S.* bis 4; Gramineen; nimmt Salat und Klee an.

2. Pachytelia Westw.

1131. *Unicolor Hufn.* bis 5; Gramineen; überwintert zweimal.
1132. *Villosella O.* bis 5; wie die vorige.

3. Oreopsyche Spr.

1133. *Muscella F.* bis 4; Gramineen.
1134. *Atra L.* bis 3; Gramineen.

4. Scioptera Rbr.

1135. *Schiffermilleri Stgr.* bis 5; Gramineen; Puppe gern an Felsen zwischen Moos.

5. Psyche Schrk.

1136. *Viciella Schiff.* bis 5; Gramineen, auch Vicia und Euphorbia. nimmt Salat an.

6. Sterrhopterix Kirb.

1137. *Hirsutella Hb.* bis 5; an Bäumen und Sträuchern in Waldlichtungen.

download unter www.biologiezentrum.at

1138. *Standfussii H. S.* bis 5; niedere Pflanzen.

7. Phalacropterix Kirb.

1139. *Graslinella B.* bis 4; an Rainen und in Föhrenwäldern; Calluna; Sack an Gras und Föhre; überwintert zweimal.

8. Apterona Mill.

1140. *Crenulella Brd.* bis 5; Alyssum, Centaurea; miniert die Blätter.

9. Rebelia Heyl.

1141. *Sapho Mill.* bis 4; Gramineen.

1142. *Plumella H. S.* bis 6; Hieracium an den Blüten.

1143. *Nudella O.* bis 5; Gramineen und niedere Pflanzen, besonders Hieracium.

10. Epichnopterix Hein.

1144. *Pulla Esp.* bis 4; Gramineen; in den Alpen bis 6.

11. Psychidea Rbr.

1145. *Bombycella Schiff.* bis 5; Gramineen und Baumflechten.

1146. *Pectinella F.* bis 5; Salvia und andere niedere Pflanzen.

12. Fumea Stph.

1147. *Comitella Brd.* bis 5; Flechten der Kiefer.

1148. *Casta Pall.* bis 5; Corylus, Quercus und andere Laubhölzer.

1149. *Betulina Z.* bis 5; Flechten der Laubhölzer, besonders Birke.

XXVIII. Sesiidae.

1. Trochilium Sc.

1150. *Apiformis Cl.* bis 5; Schädling; im Stamm von Populus, besonders nigr.; überwintert zweimal.

1151. *Crabroniformis Lewin* bis 5; Salix capr., im Stamm; überwintert zweimal. — Soll in den Auen von Lang-Enzersdorf erbeutet worden sein, bleibt aber fraglich.

1152. *Melanocephala Dalm.* bis 5; Populus trem. im Stamm; überwintert zweimal.

2. Sciapteron Stgr.

1153. *Tabaniformis Rott.* bis 5; Schädling; Populus nigr. und trem. im Stamm und in den Narben von Weiden.

3. Sesia F.

1154. *Scoliaeformis Bkh.* bis 5; in alten Birken; überwintert zweimal.

download unter www.biologiezentrum.at

1155. *Spheciformis Gerning* bis 5; in Alnus glut. und inc.; überwintert zweimal.

1156. *Andrenaeformis Lasp.* bis 5; in Viburnum.

1157. *Cephiformis O.* bis 5; in den Kröpfen der Tanne. — Ist in Tullnerbach-Pressbaum erbeutet worden.

1158. *Tipuliformis Cl.* bis 5; Schädling; Ribes rut., Juniperus comm., Corylus avell.; im Zweig.

1158a. *Conopiformis Esp.* 5 und 9; lt. Hofmann im Stamm und in den Ästen von Quercus; ist jedoch auch in Viscum album gefunden worden.

1159. *Vespiformis L.* bis 6; Quercus, in alten Stümpfen.

1160. *Myopaeformis Bkh.* bis 6; Schädling; Pyrus malus, seltener communis, Pflaume, Weißdorn; an narbigen Stellen; überwintert zweimal.

1161. *Culiciformis L.* bis 5; Birke, besonders Stöcke, selten Erle; in den Narben.

1162. *Stomoxyformis Hb.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

1163. *Formicaeformis Esp.* bis 5; Salix, besonders caprea; in jungen Auswüchsen und Stümpfen; auch in Birken.

1164. *Ichneumoniformis F.* bis 6; in der Wurzel von Anthyllis vuln., Genista tinct., Ononis, Lothus, Lathyrus, Onobrychis sativa. Auf Abhängen, Brachfeldern und in Steinbrüchen.

1165. *Masariformis O.* bis 5; Verbascum, in der Wurzel.

1166. *Annellata Z.* bis 5; Ballota nigr., in der Wurzel. Durch den weißen Auswurf am Wurzelstock leicht zu erkennen.

1167. *Empiformis Esp.* bis 5; Euphorbia esulae und cypar.; in der Wurzel alter Pflanzen.

1168. *Astatiformis H. S.* bis 5; Euphorbia, seltener Linaria in der Wurzel.

1169. *Triannuliformis Frr.* 9 bis 5; Rumex acetos., in der Wurzel.

1170. *Colpiformis Stgr.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

1171. *Stelidiformis Frr.* bis 6; Euphorbia epithymoïdes; in der Wurzel.

1172. *Bibioniformis Esp.* bis 5; Euphorbia gerardiana; in der Wurzel.

1173. *Affinis Stgr.* bis 4; Helianthemum vulg.; in der Wurzel.

1174. *Leucopsiformis Esp.* bis 7; Euphorbia, besonders esulae; in der Wurzel.

download unter www.biologiezentrum.at

4. Bembecia Hb.

1175. *Hylaeiformis Lasp.* bis 6; Rubus idaeus, besonders in Gärten; erst in der Wurzel, zuletzt im Stengel. In Holzsschlägen.

XXIX. Cossiidae.

1. Cossus F.

1176. *Cossus L.* bis 5; Schädling; in Obstbäume, Eiche, Weide, Pappel, Esche; überwintert zweimal.

2. Hypopta Hb.

1177. *Caestrum Hb.* bis 6; in Celtis austr. und Spargel; Puppe im Erdcocon.

3. Dyspessa Hb.

1178. *Ulula Bkh.* bis 5; Allium; in der Zwiebel.

4. Phragmatoecia Newmann.

1179. *Castaneae Hb.* bis 5; Phragmites comm.; in der Wurzel unterm Wasser; überwintert zweimal.

5. Zeuzera Latr.

1180. *Pyrina L.* bis 6; Schädling; in Syringa, Amelanchier vulg. Cornus mas, Sorbus, Ulmus, Juglans, Birne, Apfel, überwintert zweimal.

XXX. Hepialidae.

1. Hepialus F.

1181. *Humuli L.* bis 5; Taraxacum, Daucus car., Rumex, Spiraea, Humulus lup., Aconitum nap.; an der Wurzel.

1182. *Sylvina L.* bis 7; Malva mosch., Altheae ross. und off., Farne, besonders Wurmfarne; an der Wurzel; kenntlich am trockenen Stengel.

1183. *Fusconebulosa De Geer* bis 6; Pteris aquil., an der Wurzel.

1184. *Carna Esp.* Bis jetzt noch unbeschrieben.

1185. *Lupulina L.* bis 4; Triticum und auch in Blumenbeeten; an der Wurzel.

1186. *Hecta L.* bis 5; Calluna, Primula, Rumex, Poeonia, Pteris aqil., an der Wurzel; seltener Hieracium an der Blüte.

Es sind dies zusammen mit den neuen Einschaltungen 1196 Arten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Naufock Albert sen.

Artikel/Article: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Kronlandes Nieder-Österreich. Die Raupen und deren Futterpflanzen. 25-87